LfL

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Faktorieller Sortenversuch mehrzeilige WINTERGERSTE
Erntejahr 2026

Versuchsergebnisse

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
Internet: www.LfL.bayern.de
Kontakt: Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8, 85354 Freising-Weihenstephan
E-Mail: Pflanzenbau@LfL.bayern.de

Autoren: U. Nickl, A. Wiesinger, L. Huber, T. Eckl, M. Schmidt
Zusammenarbeit: Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Bayerische Staatsgüter

LfL

© LfL

Faktorieller Sortenversuch
zur Beurteilung von Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag
Mehrzeilige WINTERGERSTE Erntejahr 2026

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Allgemeine Hinweise ... 5
2 Anbauflächen, Ertragsentwicklung und Vegetationsverlauf ... 8
2.1 Ertragsentwicklung und Vegetationsverlauf in Bayern ... 8
2.2 Wintergerstenerzeugung in Bayern ... 10
3 Vermehrungsflächen in Bayern ... 12
4 Versuchsbeschreibung ... 14
5 Versuchsstandorte ... 15
5.1 Standortbeschreibung und Anbaubedingungen ... 15
5.2 Düngung und Pflanzenschutz ... 16
6 Geprüfte Sorten ... 17
7 Sortenbeschreibung ... 18
8 Kommentar ... 20
9 Sortenempfehlung für Herbstanbau 2026 ... 23
10 Kornertrag der bayerischen Versuchsstandorte ... 24
10.1 Kornertrag absolut, Sorten, Orte und Behandlungen, 2026 ... 24
10.2 Kornertrag relativ, Sorten, Orte und Behandlungen, 2026 ... 25
11 Kornertrag nach Anbaugebieten ... 26
11.1 Kornertrag absolut, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, 2026 ... 26
11.2 Kornertrag relativ, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, 2026 ... 27
11.3 Kornertrag absolut, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, mehrjährig ... 28
11.4 Kornertrag relativ, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, mehrjährig ... 29
12 Rentabilität des Produktionsmitteleinsatzes ... 34

13 Beobachtungen und Feststellungen, 2026 und mehrjährig 42

1 Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Versuchsbericht soll die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen. Er enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau in Bayern sowie die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen. Die ebenfalls enthaltene Sortenbeschreibung beruht auf mehrjährigen bayerischen Versuchsergebnissen. Die Ausprägung der einzelnen Sortenmerkmale ist in der bewährten Symbolform dargestellt. Seit 2006 wird Bayern in vier Anbaugebiete (vgl. Karte Seite 7) eingeteilt. Die Ergebnisse werden getrennt für jedes Anbaugebiet dargestellt.

Erklärung der Mittelwertberechnungen
Die in den Tabellen mit Relativzahlen dargestellten Mittelwerte sind wie folgt berechnet:

Die Relativzahlen für die einzelnen Versuchsorte werden auf der Basis („Mittel“) des jeweiligen Einzelortes berechnet.

Die Mittelwerte über die Orte werden auf der Basis des Gesamtdurchschnitts aller Sorten und Orte gebildet, d.h. es wird als Bezugsbasis das absolute Ertragsmittel über alle Orte verwendet und damit der Relativwert von jeder Sorte berechnet (absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel).

In die Mittelwerte über die Sorten je Anbaugebiet werden nur die Sorten des Hauptsortiments einbezogen. Die Berechnung der Relativzahlen basiert auf dem Sortenmittel des Hauptsortiments je Stufe. Die Relativzahlen für das Mittel der Stufen werden auf Basis des absoluten Mittels der Summe aus beiden Stufen berechnet.

Ein- und mehrjährige Mittelwerttabellen mit statistischer Beurteilung

Unter „mehrjährig“ sind alle Sorten aufgeführt, die mindestens einjährig an allen Orten im Landessortenversuch und vorher i.d.R. 3 Jahre in der Wertprüfung standen. Die unterschiedliche Anzahl an Prüfjahren und Prüforten wird durch „Adjustierung“ ausgeglichen, d.h. die Erträge werden mit Hilfe eines statistischen Modells jeweils auf 5 Jahre und die maximale Anzahl an Orten „hochgerechnet“. Damit sind alle Sorten unabhängig von ihrer Prüfdauer und den jeweiligen Prüforten vollständig und nahezu unverzerrt untereinander vergleichbar. Neben den Ergebnissen aus den Landessortenversuchen (LSV) fließen auch die Resultate aus den vorangegangenen Wertprüfungsjahren (WP) mit in die mehrjährige Berechnung ein. Insgesamt werden die Ergebnisse der letzten 5 Jahre berücksichtigt.
Liegen drei oder mehr LSV-Jahre (das erste Jahr kann auch WP3 sein) vor, so kann das Ergebnis als endgültig gesichert angesehen werden. Damit ist eine abschließende Bewertung der Sortenleistung möglich. Als „vorläufig“ wird das Ergebnis bezeichnet, wenn eine Sorte 2 Jahre (das erste Jahr kann auch WP3 sein) im LSV stand. Als „Trend“ ist das Ergebnis zu betrachten, wenn die Sorte nur im aktuellen Prüfjahr (an allen LSV-Orten) angebaut wurde.
Die Sorten-Mittelwertvergleiche sind wegen der unterschiedlichen Anzahl an Ergebnissen je Sorte graphisch dargestellt. Für jede Sorte wird der Mittelwert mit 90%-Konfidenzintervallen angegeben (d.h. in 90 von 100 Fällen enthalten die errechneten Intervallgrenzen den wahren Wert). Die Mittelwerte sind der besseren Übersichtlichkeit wegen absteigend sortiert.
Zwei Mittelwerte unterscheiden sich dann signifikant, wenn ihre Intervalle nicht den jeweils anderen Mittelwert einschließen.
Unterscheiden sich Sortenmittelwerte nicht signifikant, so heißt dies nicht zwangsläufig, dass die Sorten gleichwertig sind, vielmehr können diese Unterschiede bei der gewählten Irrtumswahrscheinlichkeit (95 %) wegen der Streuung der Einzelergebnisse nicht statistisch abgesichert werden.

Auswertung nach Anbaugebieten

In Deutschland wurde ein länderübergreifendes Versuchswesen vereinbart, das mit hoher Effizienz regionale Sortenempfehlungen erlaubt. Nicht politische, sondern pflanzenbauliche Gebiete bilden die Grundlage für Versuchsserien. Diese Anbaugebiete setzen sich aus Boden-Klima-Räumen zusammen, die auf der Basis von Boden- und Klimaparametern gebildet wurden. In der Abbildung sind die Anbaugebiete für Wintergerste dargestellt. Bayern ist hier in vier Gebiete unterteilt:

- Verwitterungsstandorte Südost (17)
- Fränkische Platten (21)
- Tertiärhügelland/Gäu (22)
- Jura/Hügelland (23)

Die Anbaugebiete orientieren sich nicht an politischen Grenzen, sondern reichen teilweise in benachbarte Bundesländer.
Für jedes Anbaugebiet werden weitere Anbaugebiete entsprechend ihrer genetischen Korrelation (= Ähnlichkeit) als „Überlappungsgebiete“ definiert und auf diese Weise dynamische Großräume gebildet. Die relevanten außerbayerischen Überlappungsgebiete sind die Gebiete 16 und 19, davon aber jeweils nur die an die bayerischen Anbaugebiete angrenzenden Teilgebiete. Die Daten aus den Überlappungsgebieten werden je nach Ähnlichkeitsgrad gewichtet und bilden gemeinsam mit den Daten des Anbaugebietes die Basis für die Auswertung und Ergebnisdarstellung.
In den Grafiken sind die Mittelwerte je Sorte der Stufe 2 mit den jeweiligen Konfidenzintervallen dargestellt. Die Größe des Vertrauensintervalls hängt von der Zahl der Versuche ab, aus denen der Mittelwert gebildet wurde. Je mehr Versuche, desto kleiner das Vertrauensintervall.

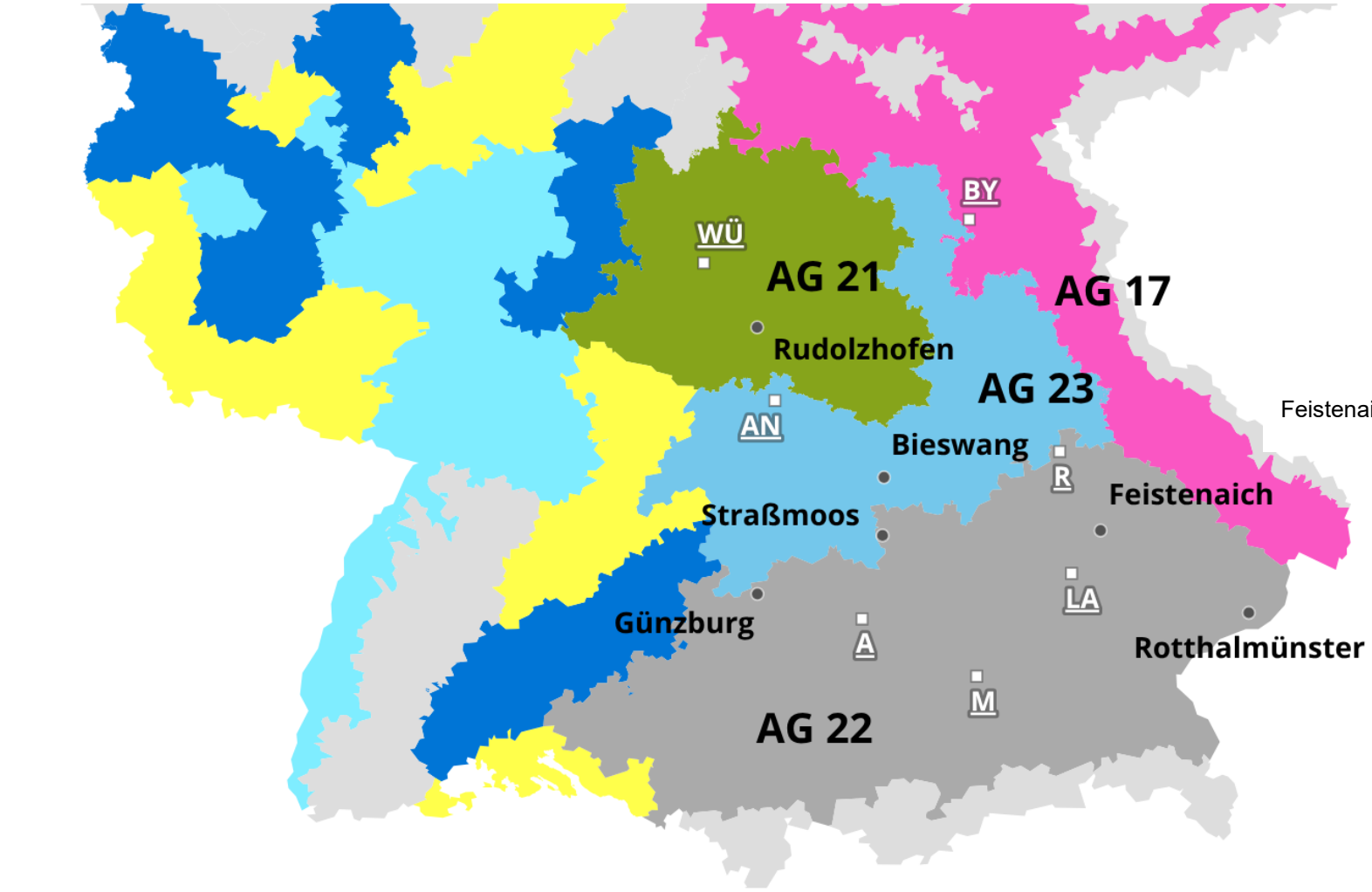
Zeichenerklärung für die Sortenbeschreibung:

+++	sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz
++	gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz
+	gut, hoch, früh, kurz
(+)	mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz
o	mittel
(−)	mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang
−	schlecht, gering, spät, lang
−−	schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, spät bis sehr spät, lang bis sehr lang
−−−	sehr schlecht, sehr gering, sehr spät, sehr lang

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen in den Boniturtabellen:

1	fehlend bis gering
2	sehr gering bis gering
3	gering
4	gering bis mittel
5	mittel
6	mittel bis stark
7	stark
8	stark bis sehr stark
9	sehr stark

Anbaugebiete und bayerische Versuchsstandorte mehrzeilige Wintergerste 2026



Feistenaich ist 2026 nicht wertbar

16 Mittellagen Südwest | 17 Verwitterungsstandorte Südost | 19 Höhenlagen Südwest | 20 Wärmelagen Südwest | 21 Fränkische Platten | 22 Tertiärhügelland, bay. Gäu | 23 Jura / Hügelland

Landessortenversuch mehrzeilige Wintergerste 2026

2 Anbauflächen, Ertragsentwicklung und Vegetationsverlauf

2.1 Ertragsentwicklung und Vegetationsverlauf in Bayern

Derzeit wird von einem bayerischen Praxisertrag von durchschnittlich 68 dt/ha ausgegangen. Damit bewegen sich die Hektarerträge auf Niveau des Zehnjahresmittels, aber deutlich unter den guten Vorjahresergebnissen von 74,5 dt/ha. Das Hektolitergewicht (Hl-Gewicht) liegt mit rund 69 kg leicht über dem langjährigen Mittel von knapp 68 kg und auch das Tausendkorngewicht (TKG) ist mit 53 g überdurchschnittlich (49 g). Mit einem Marktwareanteil von 99 % wird ein gutes Ergebnis erzielt und auch die Sortierung über dem 2,5 mm Sieb bewegt sich mit 93 % über dem langjährigen Schnitt von 88 %.

Die Saat der Wintergerste verzögerte sich in Teilen Bayerns aufgrund hoher Bodenfeuchten bis teils Mitte Oktober. Die Bestände kamen zumeist gut durch den Winter. Die Frühjahrstrockenheit führte, vor allem auf leichten Standorten, häufig zu dünnen Beständen, in denen sich später oft Nachschosser bildeten. Wegen der anhaltenden Trockenheit blieb der Krankheitsdruck heuer - wie auch im Vorjahr - gering. Die häufigste Krankheit war erneut der Ramularia-Blattfleckenkomplex. Verzwergungsviren, die 2024 größere Schäden anrichteten, bereiteten meist keine Probleme. Der sehr sonnige, ab Monatsmitte heiße und regenarme Juni, der vierte zu trockene Monat in Folge, ließ die Wintergerste zügig abreifen.

In Süddeutschland dominieren, im Gegensatz zum Norden, zweizeilige Sorten. Ihr Anbauanteil lag in Bayern in den letzten Jahren bei 80 bis 85 %. Ein Grund für ihre weite Verbreitung ist, dass die Bestände hier häufiger unter Hitzeperioden leiden, die dann zu schneller Abreife führen können. Unter diesen Stressbedingungen erreichen zweizeilige Sorten mit einer genetisch bedingten guten Kornqualität noch am ehesten die vom Handel geforderten Mindestwerte im Hl-Gewicht sowie eine gute Kornausbildung und ein hohes TKG. Diese Vorteile schätzen vor allem Marktfruchtbetriebe. Bei Eigenverwertung der Gerste spielen diese Parameter keine große Rolle. In der Sortenbeschreibung beträgt der Abstand zwischen den einzelnen Notenstufen beim Hl-Gewicht, z. B. zwischen o und (+), knapp 2 kg/hl.

Ein weiterer Grund für die Dominanz der Zweizeiler im Süden ist die Strohstabilität (Neigung zu Lager, Halm- und Ährenknicken). Obwohl diese bei den meist längerstrohigen Mehrzeilern züchterisch verbessert wurde, gibt es im zweizeiligen Sortiment mehr Sorten, die eine gute Standfestigkeit mit einer geringen Neigung zu Halm- und Ährenknicken kombinieren. Dafür werden ihre oftmals etwas niedrigeren Erträge in Kauf genommen. An Standorten, an denen sowohl der zwei- als auch der mehrzeilige Landessortenversuch (LSV) stehen, zeigte sich im Zehnjahresmittel ein leichter Ertragsvorteil für die Mehrzeiler von im Schnitt 4 %. Nur im mittelfränkischen Rudolzhofen lagen die Erträge mehrjährig etwa gleichauf. Hl-Gewicht und TKG waren dagegen in den zweizeiligen Versuchen im Mittel um gut 1 kg bzw. 5 g höher. Im Marktwareanteil (> 2,2 mm) unterschieden sich die LSV-Sortimente so gut wie nicht. Diese Aussagen gelten nur für das Mittel der beiden Sortimente. Denn es gibt bei den meisten Merkmalen sowohl gute zwei- als auch gute mehrzeilige Sorten.

Die meisten Sorten sind resistent gegen die bodenbürtigen Viren Gelbmosaikvirus Typ 1 (BaYMV-1) und Mildes Gerstenmosaikvirus (BaMMV). Einige Sorten wie z.B. Kiss oder KWS Chilis weisen zusätzlich eine Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2 auf. Solche Sorten sollten angebaut werden, wenn auf dem Feld Virussymptome an Sorten, die gegen BaYMV-1 und BaMMV resistent sind, aufgetreten sind und ein serologischer Test den Befall mit BaYMV-2 bestätigt hat. Manchen Sorten wie z. B. Aretha, Julia oder SU Hetti fehlt die Resistenz gegen BaMMV. Nach heutigem Kenntnisstand wirkt sich ein Befall mit BaMMV jedoch weniger stark auf den Ertrag aus als ein Befall mit BaYMV-1 oder BaYMV-2.

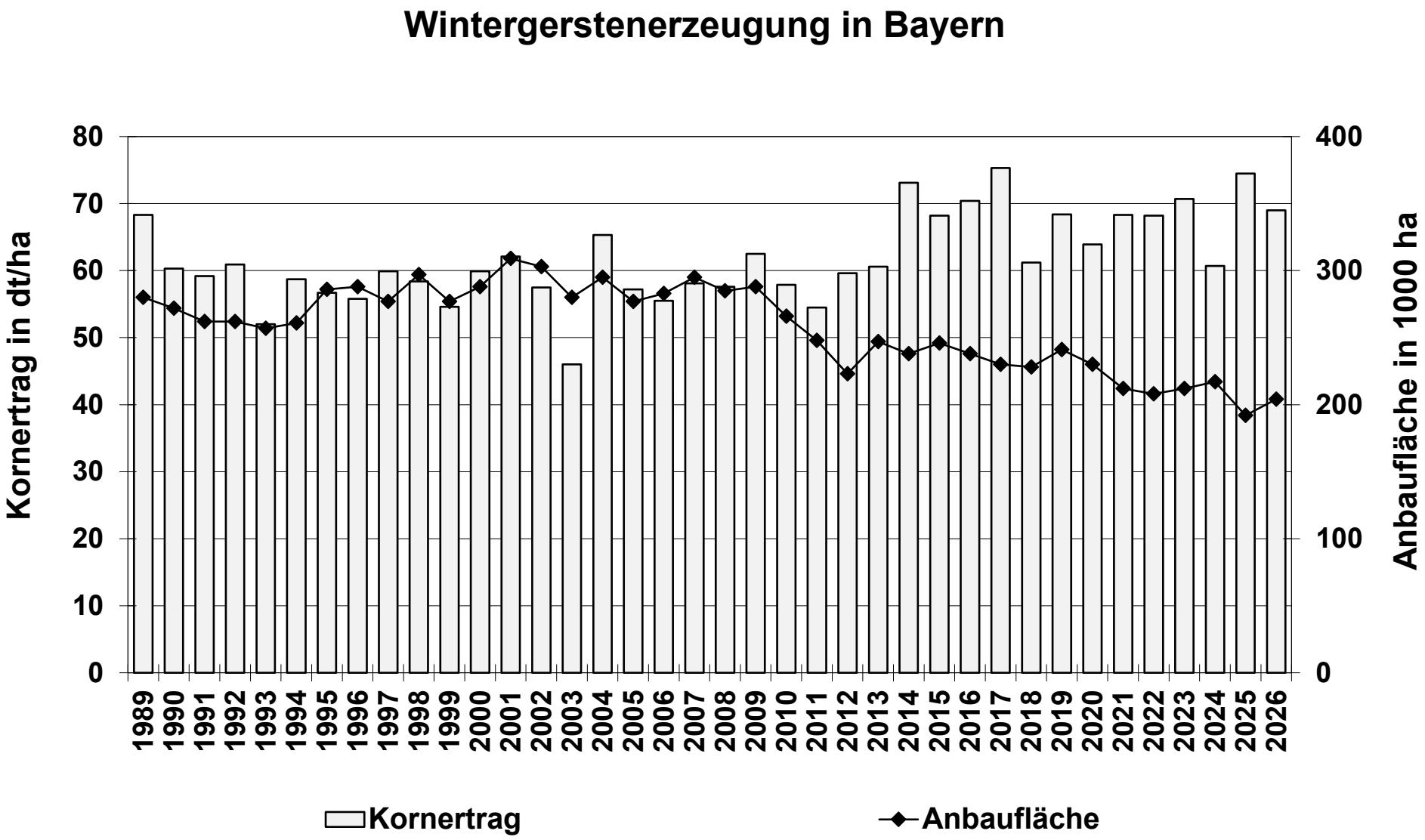
Die bodenbürtigen Mosaikviren sollten nicht mit den Verzwergungsviren verwechselt werden. Zu den wichtigsten Vertretern der Verzwergungsviren zählen das Gerstengelbverzwergungsvirus (Barley yellow dwarf virus, BYDV), das von Blattläusen übertragen wird, und das durch Zikaden verbreitete Weizenverzwergungsvirus (Wheat dwarf virus, WDV). Durch einen Labortest lassen sich die Viren nachweisen. In den LSV führte im Jahr 2024 vor allem BYDV teils zu großen Ertragseinbußen. Eine effektive vorbeugende Maßnahme, das Befallsrisiko zu senken, ist das Vermeiden von Frühsaaten. Gegen BYDV ist der Anbau einer resistenten Sorte ein wirksamer Schutz.

Da in den auswertbaren Versuchen in der Regel keine nennenswerten Schäden durch Mosaik- oder Verzwergungsviren auftreten, können Sorten, die gegen diese Erreger resistent sind, ihre Vorteile in den Versuchen nicht ausspielen.

2.2 Wintergerstenerzeugung in Bayern

Jahr	Anbaufläche in 1000 ha	Kornertrag dt/ha	Erntemenge in 1000 t	Jahr	Anbaufläche in 1000 ha	Kornertrag dt/ha	Erntemenge in 1000 t
1985	277	54,8	1520	**2010**	266	57,9	1537
1986	292	43,5	1269	**2011**	248	54,5	1354
1987	284	44,5	1262	**2012**	223	59,6	1327
1988	279	59,1	1652	**2013**	247	60,6	1496
1989	280	68,3	1914	**2014**	238	73,1	1736
1990	272	60,3	1641	**2015**	246	68,2	1677
1991	262	59,2	1549	**2016**	238	70,4	1676
1992	262	60,9	1594	**2017**	230	75,3	1729
1993	257	52,0	1338	**2018**	228	61,2	1398
1994	261	58,7	1529	**2019**	241	68,4	1645
1995	286	56,7	1662	**2020**	230	63,9	1467
1996	288	55,8	1607	**2021**	211	68,6	1448
1997	277	59,9	1662	**2022**	208	68,2	1418
1998	297	58,4	1733	**2023**	212	70,7	1499
1999	277	54,6	1513	**2024**	217	60,3	1309
2000	288	60,4	1738	**2025**	192	74,5	1432
2001	309	62,1	1919	**2026 vorläufig**	204	68,8	1402
2002	303	58,0	1757				
2003	280	46,0	1286				
2004	295	65,2	1901				
2005	277	57,2	1586				
2006	283	55,5	1570				
2007	295	58,1	1711				
2008	285	57,6	1641				
2009	288	62,5	1798				

Landessortenversuch mehrzeilige Wintergerste 2026



Quelle: BMEL (vorläufiges Ergebnis Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung 2026)

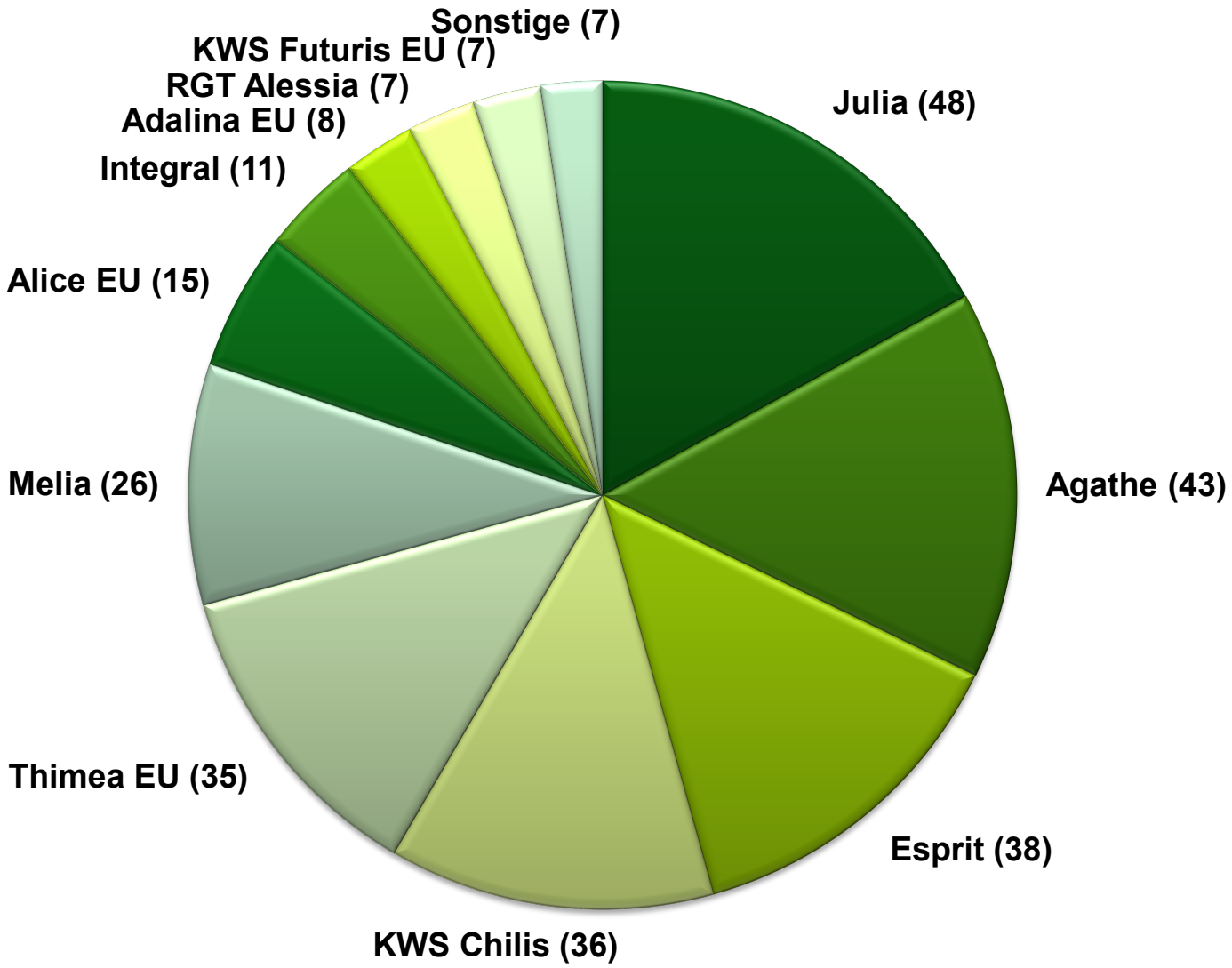
3 Vermehrungsflächen in Bayern

Zur Anerkennung angemeldete Flächen von mehrzeiliger Wintergerste

Sorte	Vermehrungsfläche in Bayern (ha)		Veränderung zu
	2026	2025	2025
Julia	48	45	3
Agathe	43	6	37
Esprit	38	25	13
KWS Chilis	36	12	23
Thimea EU	35		35
Melia	26	32	-6
Alice EU	15	5	10
Integral	11	5	6
Adalina EU	8	5	3
RGT Alessia	7	13	-6
KWS Futuris EU	7		7
Rest	7	67	-60
Summe	**281**	**217**	**64**

Quelle: LfL, IPZ 6a, Amtliche Saatenanerkennung in Bayern

Mehrzeilige Wintergerste in Bayern 2026, Gesamt 281 ha



Landessortenversuch mehrzeilige Wintergerste 2026

4 Versuchsbeschreibung

Versuchsanlage: Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 Wiederholungen

5 Orte

Faktoren: **1. Sorten:** Hauptsortiment 11 Sorten

Sorten mit regionaler Bedeutung 1 Sorte

(detaillierte Auflistung in Tabelle "Geprüfte Sorten“)

2. Intensität: N-Düngung, Wachstumsregulator, Fungizide

Beschreibung der Stufen (Behandlungen):

	N-Düngung	**Wachstumsregulator**	**Fungizide**
Beh. 1	ortsüblich optimal	ohne/reduziert	ohne
Beh. 2	ortsüblich optimal	mit	nach Bedarf

N-Düngung in allen Stufen einheitlich

5 Versuchsstandorte

5.1 Standortbeschreibung und Anbaubedingungen

Versuchsort Landkreis/ Reg.bezirk	Lgj.Jahresm.		2026** 01.03. - 30.06.2026		Höhe über NN	Boden- art	Acker- zahl	Bodenuntersuchung				Vorfrucht	Saat- Stärke*	Aus- saat	Ernte
	Nieder- schlag mm	mi.Tg. Temp. °C	Nieder- schlag mm	mi.Tg. Temp. °C				Nmin 0-90cm kg/ha	P_2O_5 mg/100g Bd	K_2O	pH- Wert		Kö./m²	am	am
Straßmoos **ND/OB**	751	9,0	159 -95 mm	12,3 +1,4°C	390	sL	35	29	21	22	6,4	Wi.Weizen	330	21.09.25	06.07.26
Rotthalmünster **PA/NB**	828	9,5	141 -148 mm	12,9 +1,3°C	360	lS	34	61	24	15	6,0	Wi.Weizen	280	01.10.25	07.07.26
Rudolzhofen **NEA/MFr.**	669	9,1	121 -100 mm	12,6 +1,8°C	405	L	47	23	10	14	7,0	Silomais	320	13.10.25	06.07.26
Bieswang **WUG/MFr**	793	8,6	164 -106 mm	11,9 +1,5°C	554	L	50	48	18	30	7,0	Wi.Weizen	300	03.10.25	09.07.26
Günzburg **GZ/Sch.**	749	8,7	138 -128 mm	12,0 +1,4°C	470	uL	65	50	9	14	6,6	Wi.Weizen	300	10.10.25	13.07.26

* Aussaatstärke -30 % bei Hybridsorten

** Niederschlag und mittlere Tagestemperatur im Vegetationszeitraum vom 01.03. bis 30.06.2026 mit Abweichung ± zum langjährigen Mittel
Beispiel Straßmoos: vom 01.03.-30.06.2026 regnete es 159 mm und damit 95 mm weniger als im langjährigen Mittel

5.2 Düngung und Pflanzenschutz

Versuchsort	**N-Düngung** kg/ha	**Wachstumsregulator** kg/ha, l/ha	**Fungizide** kg/ha, l/ha	**Herbizide / Insektizide** kg/ha, l/ha
	St.1+2	Stufe 2	Stufe 2	Stufen 1+2
Straßmoos	169	-	Input Xpro 1,0 ES 55 Folpan 500 SC 1,5 ES 55	Carmina 640 2,5 ES 13-21 Fence 0,5 ES 13-21 Karate Zeon 0,075 ES 13-21
Rotthalmünster	140	Moddus 0,5 ES 31	Ascra Xpro 1,2 ES 49 Folpan 500 SC 1,5 ES 49	Trinity 2,0 ES 10
Rudolzhofen	150	Prodax 0,4 ES 30-31	Folpan 500 SC 1,5 ES 47-51 Ascra Xpro 1,2 ES 47-51	Herold SC 0,6 ES 12 U 46 M-Fluid 1,4 ES 39
Bieswang	145	Prodax 0,6 (0,3 Stufe 1) ES 31	Folpan 500 SC 1,5 ES 51 Ascra Xpro 1,2 ES 51	Axial 0,9 ES 13 Battle Delta 0,6 ES 13
Günzburg	145	Prodax 0,6 (0,3 Stufe 1) ES 31	Folpan 500 SC 1,5 ES 49 Ascra Xpro 1,2 ES 49	Axial 0,9 ES 15 Battle Delta 0,6 ES 15

6 Geprüfte Sorten

Anbau Nr.	Kenn-Nr. BSA	Sortenname	Typ	Pr.-Art*	Sorteninhaber/ Vertrieb (Kurzform)	Anbau Nr.	Kenn-Nr. BSA	Sortenname	Typ	Pr.-Art*	Sorteninhaber/ Vertrieb (Kurzform)
1	03789	Esprit VGL	mzlg	L	DSV	7	04446	Charmant	mzlg	L	ACKS/HAUP
2	04075	Julia VRS	mzlg	L	DSV	8	04455	SY Colyseoo^{Hy}	mzlg	L	SY
3	04226	Integral	mzlg	L	SECO	9	04461	SY Zoomba^{Hy}	mzlg	L	SY
4	04140	SU Hetti	mzlg	L	ECK/SAUN	10	04527	KWS Celtis	mzlg	L	KWLO
5	04144	RGT Mela	mzlg	L	ECK/RAGT	11	04539	Agathe	mzlg	L	ACKS
6	04396	KWS Chilis	mzlg	L	KWLO	12	03967	SU Midnight	mzlg	S	ECK/SAUN

* Prüfungsart: L = LSV Hauptsortiment, S = LSV regionales Sortiment mzlg = mehrzeilig ^{Hy} Hybridsorte

VRS = Verrechnungssorte, VGL = Vergleichssorte

Anschriften der Züchter/Sorteninhaber und Vertriebe

ACKS Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG, Marienhofstr. 13, 94342 Irlbach

DSV Deutsche Saatveredelung AG, Weißenburger Straße 5, 59557 Lippstadt

ECK W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG, Hovedisser Straße 94, 33818 Leopoldshöhe

HAUP Hauptsaaten Seed & Service GmbH, Gaedestraße 9, 50668 Köln

KWLO KWS Lochow GmbH, Ferdinand von Lochow Straße 5, 29303 Bergen

RAGT R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH, Untere Wiesenstr. 7, 32120 Hiddenhausen

SAUN Saaten-Union, Eisenstr. 12, 30916 Isernhagen

SECO Secobra Recherches S.A., Centre de Bois Henry, 78580 Maule Frankreich

SY Syngenta Seeds GmbH, Zum Knipkenbach 20, 32107 Bad Salzuflen

7 Sortenbeschreibung

Sorte	Wachstumsmerkmale						Resistenz gegen						Ertragskomponenten			Qualität	
	Ähren-schie-ben	Reife	Pflan-zen-länge	Stand-festig-Keit[1)]	Halm-kni-cken	Ähren-kni-cken[1)]	Mehl-tau[1)]	Netz-flecken	Rhyn. sec.[1)]	Ramu-laria	Zwerg-rost[1)]	Mosaik-virus [1)2)]	Best.-dichte	Taus. korn-gewicht	Korn-ertrag MW	Hekto-liter-gewicht St. 2	Markt-ware-anteil St. 2
mehrjährig geprüfte Sorten																	
Esprit	o	o	(−)	o	o	(+)	(+)	o	o	(+)	(−)	1,M	(−)	(+)	+	(+)	++
Julia	(+)	o	o	(+)	o	(+)	+	(+)	o	o	o	1,2	(−)	(+)	++	o	++
Integral[3)]	(+)	o	o	(+)	(+)	(+)	−−	o	o	o	o	1,M	o	(+)	++	(+)	++
SU Hetti	o	o	o	+	+	o	(+)	o	o	o	(−)	1,2	(−)	(+)	(+)	o	+++
RGT Mela	o	o	−	o	o	o	+	(−)	(+)	o	o	1,M	(−)	+	++	(+)	++
zweijährig geprüfte Sorte																	
KWS Chilis[3)]	o	o	(−)	(−)	o	(+)	o	(+)	(+)	+	−−	1,2,M	(−)	(+)	++	(+)	+
einjährig geprüfte Sorte																	
Charmant	(+)	o	(−)	o	(−)	(+)	(+)	o	(+)	(+)	(−)	1,2	(−)	+	+	(+)	++
SY Colyseoo Hy	o	o	(−)	o	o	o	(+)	o	+	(+)	+	1,M	o	(−)	++	(+)	(+)
SY Zoomba[3)] Hy	o	o	(−)	(−)	o	o	(+)	(+)	+	(+)	o	1,M	(−)	o	(+)	(+)	+
KWS Celtis	o	o	(−)	(+)	(+)	(+)	o	(−)	o	o	(−)	1,M	(−)	+	(+)	(+)	++
Agathe	o	o	(+)	+	+	+	(+)	(+)	−	(−)	(−)	1,M	(+)	(+)	++	(+)	++

[1)] Einstufung nach Beschreibender Sortenliste 2026

Hy Hybridsorte: 30 % reduzierte Aussaatstärke

Quelle: LfL, IPZ2a, Sortiment 151

[2)] Mosaikvirus-Resistenz

1 : resistent gegen BaYMV-1 (Gerstengelbmosaikvirus Typ 1)

2 : resistent gegen BaYMV-2 (Gerstengelbmosaikvirus Typ 2)

M : resistent gegen BaMMV (Mildes Gerstenmosaikvirus)

[3)] resistent gegen Gerstengelbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2)

Sortenbeschreibung - Fortsetzung

Sorte	Wachstumsmerkmale						Resistenz gegen						Ertragskomponenten			Qualität	
	Ähren-schie-ben	Reife	Pflan-zen-länge	Stand-festig-Keit[1)]	Halm-kni-cken	Ähren-kni-cken[1)]	Mehl-tau[1)]	Netz-flecken	Rhyn. sec.[1)]	Ramu-laria	Zwerg-rost[1)]	Mosaik-virus [1)2)]	Best.-dichte	Taus. korn-gewicht	Korn-ertrag MW	Hekto-liter-gewicht St. 2	Markt-ware-anteil St. 2
regional geprüfte Sorte																	
SU Midnight	**(+)**	**o**	**(−)**	**o**	**(−)**	**o**	**+**	**o**	**−**	**o**	**(+)**	**1,2,M**	**(−)**	**(+)**	**o**	**o**	**+**

[1)] Einstufung nach Beschreibender Sortenliste 2026 Hy Hybridsorte: 30 % reduzierte Aussaatstärke Quelle: LfL, IPZ2a, Sortiment 151

[2)] Mosaikvirus-Resistenz

1 : resistent gegen BaYMV-1 (Gerstengelbmosaikvirus Typ 1)

2 : resistent gegen BaYMV-2 (Gerstengelbmosaikvirus Typ 2)

M : resistent gegen BaMMV (Mildes Gerstenmosaikvirus)

[3)] resistent gegen Gerstengelbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2)

+++ = sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz, ++ = gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz, + = gut, hoch, früh, kurz,
(+) = mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz, o = mittel, (−) = mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang,
− = schlecht/gering/spät/lang, −− = schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, spät bis sehr spät, lang bis sehr lang

8 Kommentar

Im Jahr 2025/2026 wurde das Hauptsortiment mit 11 mehrzeiligen Sorten an 6 Standorten in zwei Intensitätsstufen angelegt. Der Versuch in Feistenaich war wegen Drahtwurmbefalls nicht wertbar. Neu in der Prüfung standen die Sorten Charmant, SY Colyseoo, SY Zoomba, KWS Celtis und Agathe. Nicht mehr im Prüfsortiment vertreten waren die Sorten KWS Higgins, SY Galileoo, SY Loona, KWS Exquis und Fascination.

Im LSV werden alle Sorten bei intensiver (Stufe 2) und extensiver Bestandesführung (Stufe 1) geprüft. In den Intensivvarianten kommen Wachstumsregler und Fungizide nach Bedarf zum Einsatz. So lässt sich das Leistungsniveau der Sorten unter intensiven Produktionsbedingungen ermitteln. Mithilfe der extensiven Varianten, die keinen oder nur geringe Mengen Wachstumsregler und keine Fungizide erhalten, werden neben dem Ertrag Informationen über Krankheitsresistenzen, Lagerneigung und Reifezeit der Sorten gewonnen. Düngung, Herbizid- und Insektizideinsatz sind in beiden Stufen einheitlich.

In den folgenden Sortenbeschreibungen wird vorrangig auf die Besonderheiten der Sorten eingegangen. Es werden somit in der Regel nur die Eigenschaften beschrieben, die deutlicher vom Versuchsmittel abweichen.

Mehrzeilige Sorten

Esprit

mittlere Erträge
mittel bis stark anfällig für Zwergrost
ansonsten ausgewogene Sorte

Julia

Relativerträge von 100 bis 102 %
Hl-Gewicht im niedrigeren Bereich
gute Mehltauresistenz
zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2, keine BaMMV-Resistenz

Integral

Relativerträge zwischen 99 und 103 %
Hl-Gewicht liegt im höheren Bereich des mehrzeiligen Sortiments
eine der kürzesten und strohstabilsten Mehrzeiler
sehr anfällig für Mehltau
resistent gegen BYDV

SU Hetti

unterdurchschnittliche Relativerträge von 97 bis 99 %
weist das geringste Hl-Gewicht im Versuch auf
sehr gute Sortierung
positiv fallen ihre gute Standfestigkeit und geringe Neigung zu Halmknicken auf

mittel bis hoch anfällig für Zwergrost
zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2, keine BaMMV-Resistenz

RGT Mela
Relativerträge von 99 bis 102 %
sehr gute Sortierung, hohes TKG
längste Sorte im Versuch
ihre Strohstabilität ist mittel bewertet und liegt damit im schwächeren Bereich
gute Mehltauresistenz, anfälliger für Netzflecken

KWS Chilis
heuer ertragsstark, die mehrjährigen Relativerträge sind mit 99 bis 104 % ebenfalls hoch
mit geringer bis mittlerer Standfestigkeit gehört sie zu den lageranfälligen Sorten
sehr hohe Zwergrostanfälligkeit
beste Widerstandsfähigkeit gegen Ramularia
zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2
resistent gegen BYDV

SU Midnight
stand heuer nur in Franken im Versuch
ertragsschwächste Sorte im Sortiment
Hl-Gewicht leicht unterdurchschnittlich
neigt zu Halmknicken
gute Mehltauresistenz, hoch anfällig für Rhynchosporium
zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2

einjährig im LSV geprüft

Charmant
mittlere Erträge
neigt zu Halmknicken
mittlere bis hohe Anfälligkeit für Zwergrost
zusätzliche Resistenz gegen Gelbmosaikvirus Typ 2, keine BaMMV-Resistenz

SY Colyseoo
Hybridgerste, Saatstärke wurde im Versuch um 30 % reduziert
gute Relativerträge von 98 bis 105 %
TKG und Marktwareanteil sind bei den anderen Prüfkandidaten höher eingestuft
die Strohstabilität ist mittel bewertet und liegt damit im schwächeren Bereich
gute Resistenzen gegen Rhynchosporium und Zwergrost

SY Zoomba
Hybridgerste, Saatstärke wurde um 30 % im Versuch reduziert
unterdurchschnittliche Erträge
mittlere bis hohe Lagerneigung
gute Rhynchosporiumresistenz
resistent gegen BYDV

KWS Celtis
Relativerträge von 96 bis 100 %
mittlere bis gut Strohstabilität
anfälliger für Netzflecken und Zwergrost

Agathe

Relativerträge von 100 bis 103 %

kürzeste Sorte im Versuch

hervorzuheben sind ihre guten Noten bei Lager, Halm- und Ährenknicken

negativ fallen die geringe Widerstandsfähigkeit gegen Rhynchosporium und die mittlere bis hohe Anfälligkeit für Ramularia und Zwergrost auf

Wirtschaftlichkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen

Im LSV werden alle Sorten bei intensiver (Stufe 2) und extensiver Bestandesführung (Stufe 1) geprüft. In den Intensivvarianten kommen Wachstumsregler und Fungizide nach Bedarf zum Einsatz. In den extensiven Varianten werden keine Fungizide und kein bzw. nur wenig Wachstumsregler eingesetzt.

In den bayerischen Versuchen bringen die Intensivvarianten im Fünfjahresmittel einen Mehrertrag von 9 dt/ha (10 %) gegenüber Stufe 1 bei zusätzlichen Pflanzenschutzmittelkosten von etwa 135 €/ha (ohne Ausbringung). Dass der Mehraufwand nicht grundsätzlich sinnvoll ist, zeigt sich heuer eindrucksvoll - in fast allen bayerischen Wintergersten-LSV war die Extensivvariante wirtschaftlicher. In diesen Versuchen brachte der Zusatzaufwand nur einen Mehrertrag von maximal 5 dt/ha.

Während im Mittel der Jahre 2021-25 die Intensitätssteigerung zu einer Verbesserung der Kornqualität führte - im Schnitt konnten in Stufe 2 das Hl-Gewicht um gut 1 kg, das TKG um knapp 3 g und der Marktwareanteil von 96 auf 97 % gesteigert werden – ist dies heuer nicht bzw. kaum der Fall.

Bei der Sortenwahl sollte nicht nur auf hohe Erträge in der Intensivvariante geachtet werden, sondern auch die Leistung in Stufe 1 mit einbezogen werden. Denn Sorten, die dort gut abschneiden, sind meist unproblematischer in der Bestandesführung, da sie eine nicht termingerechte oder ausbleibende Pflanzenschutzbehandlung eher tolerieren. Diese Sorten haben in der Regel eine ausgewogene Resistenzausstattung und zeigen keine größeren Mängel in der Strohstabilität. Sinnvoll ist es, eine Sorte zu wählen, die mehrjährig im LSV geprüft wurde. Zur Risikominimierung empfiehlt es sich auch, mehrere Sorten anzubauen.

9 Sortenempfehlung für Herbstanbau 2026

	Tertiärhügelland / Gäu (AG 22)	Jura / Hügelland (AG 23)	Fränkische Platten (AG 21)	Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)
Standard-sorten	**Esprit** **Integral** **KWS Chilis** **RGT Mela**	**Esprit** **Integral** **KWS Chilis** **RGT Mela**	**Esprit** **Integral** **Julia** **KWS Chilis** **RGT Mela**	**Esprit** **Integral** **KWS Chilis** **RGT Mela**
Begrenzte Empfehlung	-	-	-	-

10 Kornertrag der bayerischen Versuchsstandorte

10.1 Kornertrag absolut, Sorten, Orte und Behandlungen, 2026

Sorte	Straßmoos			Rotthalmünster			Rudolzhofen			Bieswang			Günzburg			Mittel 5 Orte		
	Stufe 1	Stufe 2	MW	Stufe 1	Stufe 2	MW	Stufe 1	Stufe 2	MW	Stufe 1	Stufe 2	MW	Stufe 1	Stufe 2	MW	Stufe 1	Stufe 2	MW
LSV Hauptsortiment																		
Esprit	65,61	65,58	**65,60**	71,80	76,75	**74,28**	75,38	81,83	**78,61**	83,98	82,20	**83,09**	88,60	89,14	**88,87**	77,08	79,10	**78,09**
Julia	69,00	67,89	**68,45**	72,30	74,27	**73,28**	77,83	85,01	**81,42**	82,19	83,29	**82,74**	85,17	87,46	**86,32**	77,30	79,58	**78,44**
Integral	69,81	70,57	**70,19**	72,34	74,13	**73,24**	73,38	74,64	**74,01**	82,03	82,10	**82,06**	81,31	83,40	**82,35**	75,77	76,97	**76,37**
SU Hetti	62,21	64,82	**63,51**	68,47	72,92	**70,69**	77,76	82,42	**80,09**	79,74	81,40	**80,57**	83,93	87,17	**85,55**	74,42	77,74	**76,08**
RGT Mela	65,66	66,23	**65,94**	69,99	75,10	**72,54**	75,19	78,90	**77,05**	78,72	80,27	**79,49**	84,33	84,96	**84,64**	74,78	77,09	**75,93**
KWS Chilis	69,38	65,47	**67,43**	70,46	75,49	**72,97**	83,01	90,54	**86,78**	87,14	88,97	**88,06**	87,93	93,17	**90,55**	79,58	82,73	**81,16**
Charmant	65,61	66,64	**66,12**	72,55	73,66	**73,11**	78,58	84,92	**81,75**	83,30	85,47	**84,39**	84,82	89,67	**87,25**	76,97	80,07	**78,52**
SY Colyseoo*	66,70	65,08	**65,89**	73,84	76,78	**75,31**	81,61	87,44	**84,53**	86,92	86,98	**86,95**	86,44	90,56	**88,50**	79,10	81,37	**80,23**
SY Zoomba*	60,35	65,17	**62,76**	72,04	75,40	**73,72**	75,56	80,50	**78,03**	77,29	80,41	**78,85**	83,53	81,85	**82,69**	73,76	76,67	**75,21**
KWS Celtis	64,18	66,72	**65,45**	71,48	73,30	**72,39**	73,31	78,13	**75,72**	77,20	76,31	**76,76**	79,40	80,86	**80,13**	73,11	75,06	**74,09**
Agathe	67,81	72,65	**70,23**	72,13	76,02	**74,07**	79,17	81,53	**80,35**	79,51	81,54	**80,53**	85,38	90,23	**87,80**	76,80	80,39	**78,60**
regional geprüfte Sorte**																		
SU Midnight							72,11	80,00	76,06									
Mittel dt/ha (Hauptsortiment)	**66,03**	**66,98**	**66,51**	**71,58**	**74,89**	**73,24**	**77,34**	**82,35**	**79,85**	**81,64**	**82,63**	**82,13**	**84,62**	**87,13**	**85,88**	**76,24**	**78,80**	**77,52**

* Hybridsorte ** nicht im Mittel Hauptsortiment

10.2 Kornertrag relativ, Sorten, Orte und Behandlungen, 2026

Sorte	Straßmoos			Rotthalmünster			Rudolzhofen			Bieswang			Günzburg			Mittel 5 Orte		
	Stufe 1	Stufe 2	MW	Stufe 1	Stufe 2	MW	Stufe 1	Stufe 2	MW	Stufe 1	Stufe 2	MW	Stufe 1	Stufe 2	MW	Stufe 1	Stufe 2	MW
LSV Hauptsortiment																		
Esprit	99	98	**99**	100	102	**101**	97	99	**98**	103	99	**101**	105	102	**103**	101	100	**101**
Julia	104	101	**103**	101	99	**100**	101	103	**102**	101	101	**101**	101	100	**101**	101	101	**101**
Integral	106	105	**106**	101	99	**100**	95	91	**93**	100	99	**100**	96	96	**96**	99	98	**99**
SU Hetti	94	97	**96**	96	97	**97**	101	100	**100**	98	99	**98**	99	100	**100**	98	99	**98**
RGT Mela	99	99	**99**	98	100	**99**	97	96	**96**	96	97	**97**	100	98	**99**	98	98	**98**
KWS Chilis	105	98	**101**	98	101	**100**	107	110	**109**	107	108	**107**	104	107	**105**	104	105	**105**
Charmant	99	99	**99**	101	98	**100**	102	103	**102**	102	103	**103**	100	103	**102**	101	102	**101**
SY Colyseoo*	101	97	**99**	103	103	**103**	106	106	**106**	106	105	**106**	102	104	**103**	104	103	**104**
SY Zoomba*	91	97	**94**	101	101	**101**	98	98	**98**	95	97	**96**	99	94	**96**	97	97	**97**
KWS Celtis	97	100	**98**	100	98	**99**	95	95	**95**	95	92	**93**	94	93	**93**	96	95	**96**
Agathe	103	108	**106**	101	102	**101**	102	99	**101**	97	99	**98**	101	104	**102**	101	102	**101**
regional geprüfte Sorte**																		
SU Midnight							93	97	95									
Mittel dt/ha (Hauptsortiment)	**66,03**	**66,98**	**66,51**	**71,58**	**74,89**	**73,24**	**77,35**	**82,34**	**79,85**	**81,64**	**82,63**	**82,13**	**84,62**	**87,13**	**85,88**	**76,24**	**78,80**	**77,52**

* Hybridsorte ** nicht im Mittel Hauptsortiment

11 Kornertrag nach Anbaugebieten

11.1 Kornertrag absolut, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, 2026

Sorte	Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)			Jura/Hügelland (AG 23)			Fränkische Platten (AG 21)			Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
LSV Hauptsortiment												
Esprit	78,6	81,3	**80,0**	80,0	81,7	**80,9**	84,6	94,1	**89,4**	90,5	99,2	**94,9**
Julia	80,5	82,1	**81,3**	84,3	85,3	**84,8**	88,1	98,2	**93,1**	89,8	100,8	**95,3**
Integral	76,7	79,3	**78,0**	81,3	81,9	**81,6**	86,4	94,3	**90,3**			
SU Hetti	76,2	81,1	**78,6**	80,2	80,7	**80,5**	84,0	93,3	**88,7**			
RGT Mela	77,4	79,7	**78,5**	81,2	80,9	**81,1**	85,4	93,7	**89,5**			
KWS Chilis	80,1	85,2	**82,7**	85,6	88,0	**86,8**	90,1	100,8	**95,4**	88,7	102,1	**95,4**
Charmant	78,5	80,9	**79,7**	83,5	84,5	**84,0**	87,7	96,9	**92,3**	92,9	99,6	**96,3**
SY Colyseoo[H]	79,1	83,0	**81,1**	85,1	84,6	**84,9**	90,8	97,2	**94,0**	90,1	101,4	**95,8**
SY Zoomba[H]	75,1	78,3	**76,7**	78,9	80,1	**79,5**	83,8	92,0	**87,9**	89,0	99,7	**94,4**
KWS Celtis	75,7	78,5	**77,1**							86,0	97,2	**91,6**
Agathe	79,1	84,5	**81,8**							92,1	102,2	**97,2**
Mittel dt/ha	**77,9**	**81,3**	**79,6**	**81,8**	**82,4**	**82,1**	**86,3**	**94,9**	**90,6**	**90,3**	**100,6**	**95,4**

[H] Hybridsorte

11.2 Kornertrag relativ, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, 2026

Sorte	Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)			Jura/Hügelland (AG 23)			Fränkische Platten (AG 21)			Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
LSV Hauptsortiment												
Esprit	101	100	**101**	98	99	**99**	98	99	**99**	100	99	**99**
Julia	103	101	**102**	103	103	**103**	102	103	**103**	99	100	**100**
Integral	98	98	**98**	99	99	**99**	100	99	**100**			
SU Hetti	98	100	**99**	98	98	**98**	97	98	**98**			
RGT Mela	99	98	**99**	99	98	**99**	99	99	**99**			
KWS Chilis	103	105	**104**	105	107	**106**	104	106	**105**	98	102	**100**
Charmant	101	100	**100**	102	103	**102**	102	102	**102**	103	99	**101**
SY Colyseoo[H]	102	102	**102**	104	103	**103**	105	102	**104**	100	101	**100**
SY Zoomba[H]	96	96	**96**	96	97	**97**	97	97	**97**	99	99	**99**
KWS Celtis	97	97	**97**							95	97	**96**
Agathe	102	104	**103**							102	102	**102**
Mittel dt/ha	**77,9**	**81,3**	**79,6**	**81,8**	**82,4**	**82,1**	**86,3**	**94,9**	**90,6**	**90,3**	**100,6**	**95,4**

[H] Hybridsorte

11.3 Kornertrag absolut, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, mehrjährig

Sorte	Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)			Jura/Hügelland (AG 23)			Fränkische Platten (AG 21)			Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
abschließende Beurteilung												
Esprit	91,4	100,1	**95,8**	89,6	96,4	**93,0**	89,2	99,4	**94,3**	88,0	100,8	**94,4**
Julia	91,3	99,4	**95,3**	90,8	97,9	**94,4**	90,6	102,4	**96,5**	89,0	100,9	**94,9**
Integral	93,0	100,5	**96,7**	92,5	96,8	**94,6**	91,6	99,3	**95,5**	87,3	100,8	**94,0**
SU Hetti	87,0	96,7	**91,8**	87,3	93,9	**90,6**	87,3	98,0	**92,6**	85,8	98,7	**92,2**
RGT Mela	90,1	99,1	**94,6**	90,9	98,0	**94,5**	90,7	101,6	**96,2**	88,8	99,0	**93,9**
KWS Chilis	92,3	101,7	**97,0**	93,2	100,4	**96,8**	92,7	104,8	**98,8**	86,5	104,0	**95,3**
vorläufige Beurteilung												
Charmant	87,2	97,8	**92,5**	90,3	98,2	**94,3**	91,1	102,0	**96,6**	87,5	99,6	**93,6**
SY Colyseoo[H]	90,7	101,2	**95,9**	93,5	98,9	**96,2**	94,2	102,3	**98,3**	85,5	101,1	**93,3**
SY Zoomba[H]	86,3	96,0	**91,1**	85,9	93,8	**89,8**	85,6	97,0	**91,3**	85,6	98,3	**92,0**
KWS Celtis	87,1	99,2	**93,2**	86,8	94,6	**90,7**	88,0	97,8	**92,9**	83,7	97,5	**90,6**
Agathe	92,1	99,1	**95,6**	91,8	96,9	**94,4**	90,7	101,2	**95,9**	90,0	101,8	**95,9**
regional geprüfte Sorte*												
SU Midnight	86,6	94,3	**90,4**	84,0	90,2	**87,1**	83,6	93,8	**88,7**	83,4	94,7	**89,1**
Mittel dt/ha	**89,9**	**99,2**	**94,5**	**90,2**	**96,9**	**93,6**	**90,2**	**100,5**	**95,4**	**87,1**	**100,2**	**93,6**

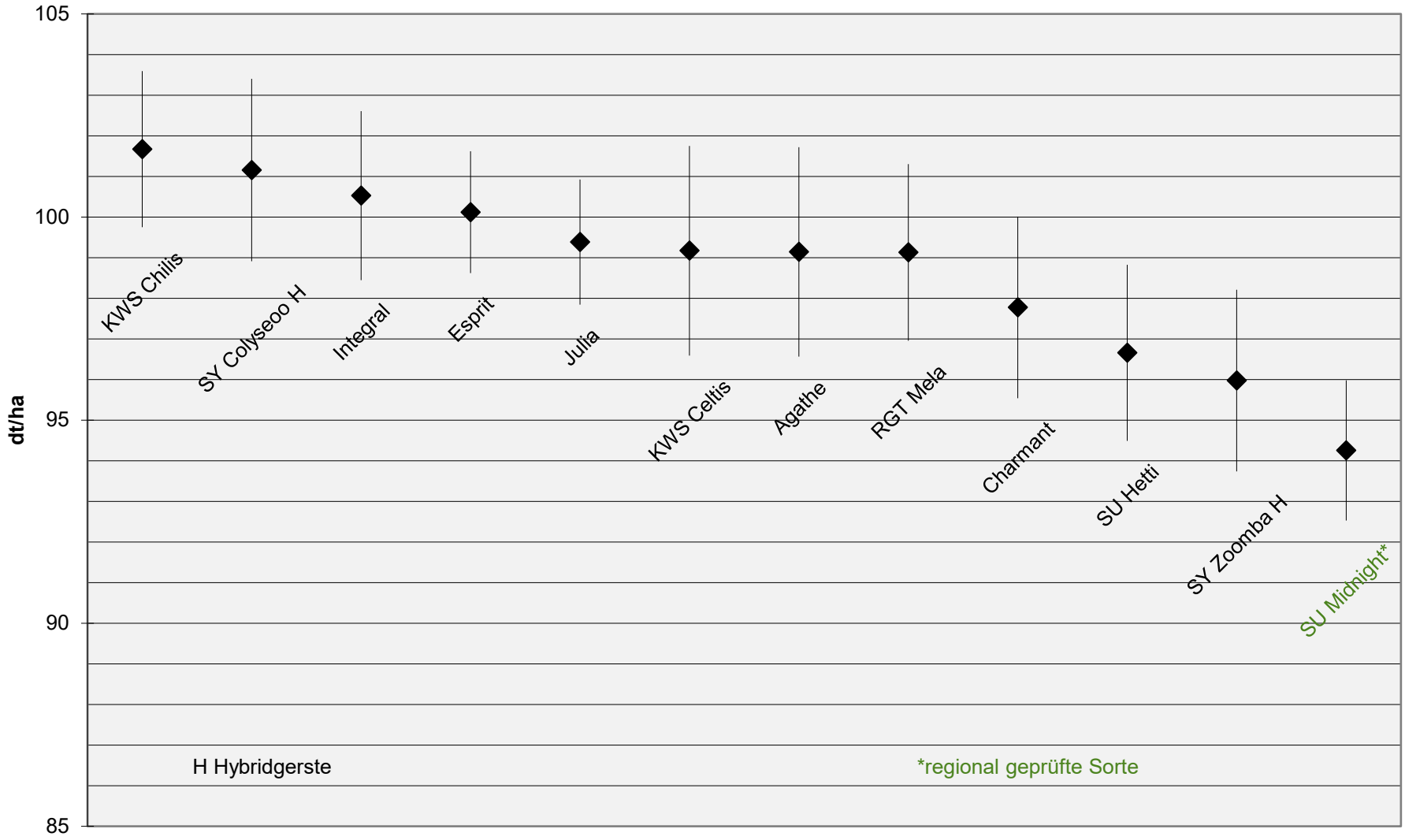
*nicht im Mittel Hauptsortiment [H] Hybridsorte

11.4 Kornertrag relativ, Sorten, Anbaugebiete und Behandlungen, mehrjährig

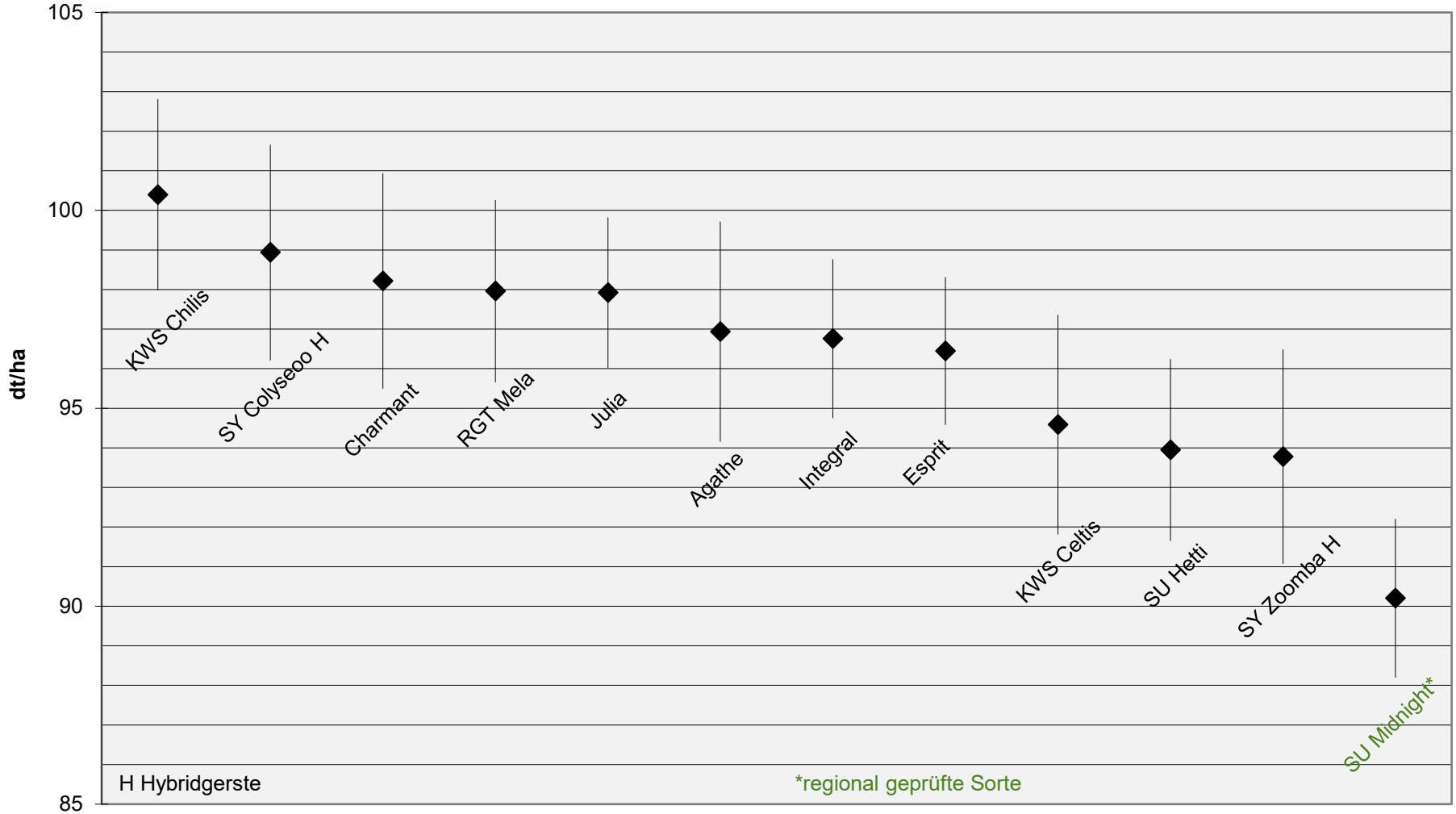
Sorte	Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)			Jura/Hügelland (AG 23)			Fränkische Platten (AG 21)			Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)		
	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel	Stufe 1	Stufe 2	Mittel
abschließende Beurteilung												
Esprit	102	101	**101**	99	100	**99**	99	99	**99**	101	101	**101**
Julia	102	100	**101**	101	101	**101**	101	102	**101**	102	101	**101**
Integral	103	101	**102**	102	100	**101**	102	99	**100**	100	101	**100**
SU Hetti	97	97	**97**	97	97	**97**	97	98	**97**	99	98	**99**
RGT Mela	100	100	**100**	101	101	**101**	101	101	**101**	102	99	**100**
KWS Chilis	103	103	**103**	103	104	**103**	103	104	**104**	99	104	**102**
vorläufige Beurteilung												
Charmant	97	99	**98**	100	101	**101**	101	101	**101**	101	99	**100**
SY Colyseoo[H]	101	102	**101**	104	102	**103**	105	102	**103**	98	101	**100**
SY Zoomba[H]	96	97	**96**	95	97	**96**	95	97	**96**	98	98	**98**
KWS Celtis	97	100	**98**	96	98	**97**	98	97	**97**	96	97	**97**
Agathe	103	100	**101**	102	100	**101**	101	101	**101**	103	102	**102**
regional geprüfte Sorte*												
SU Midnight	96	95	**96**	93	93	**93**	93	93	**93**	96	95	**95**
Mittel dt/ha	**89,9**	**99,2**	**94,5**	**90,2**	**96,9**	**93,6**	**90,2**	**100,5**	**95,4**	**87,1**	**100,2**	**93,6**

*nicht im Mittel Hauptsortiment [H] Hybridsorte

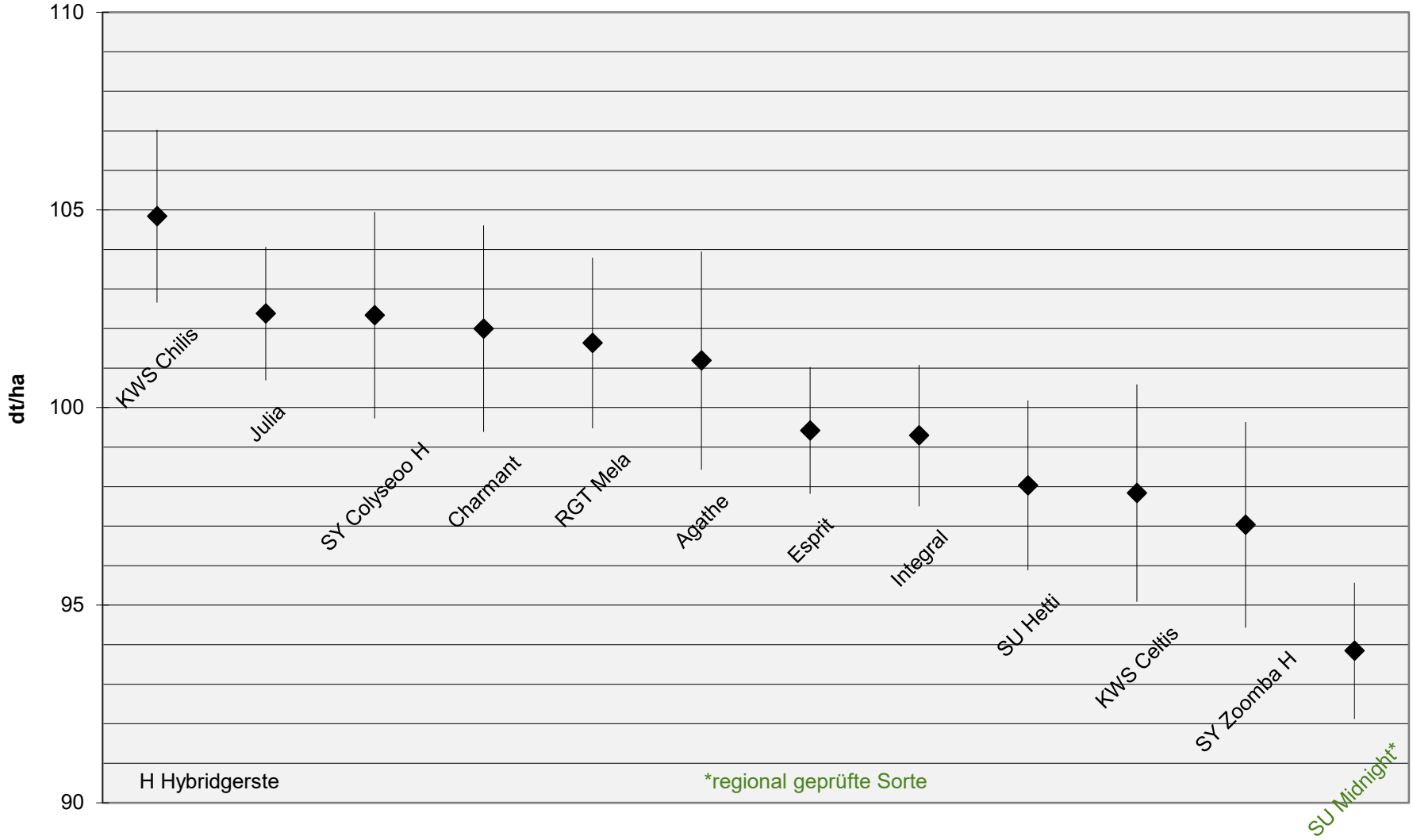
Ertragsmittel mehrjährig Stufe 2 mit 90%-Konfidenzintervallen
Tertiärhügelland/Gäu (AG 22)



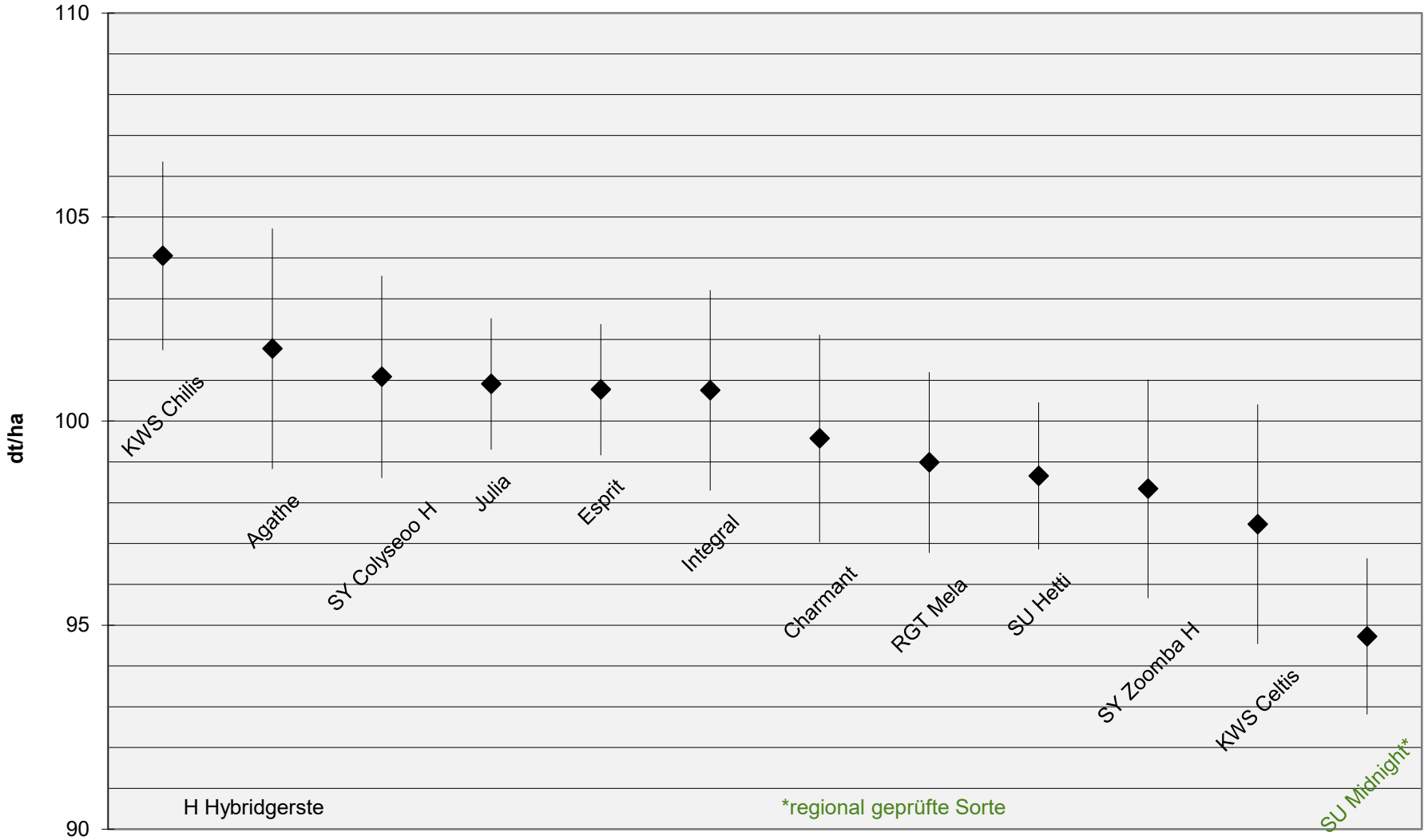
Ertragsmittel mehrjährig Stufe 2 mit 90%-Konfidenzintervallen
Jura/Hügelland (AG 23)



Ertragsmittel mehrjährig Stufe 2 mit 90%-Konfidenzintervallen
Fränkische Platten (AG 21)



Ertragsmittel mehrjährig Stufe 2 mit 90%-Konfidenzintervallen
Verwitterungsstandorte Südost (AG 17)



12 Rentabilität des Produktionsmitteleinsatzes

Versuchsort	Nmin Vorfr.	N kg/ha	Stufe 1 Aufwand WR l / €	Stufe 1 Ertrag St. 1 dt/ha	Maßnahmen in Stufe 2 im Vergleich zu Stufe 1 – Wachstumsregler und Fungizideinsatz: Mittel WR/Fungizid	Aufwand-menge l/ha	WR- u. Fungizid-mittel Kosten €/ha	Ausbrin-gung €/ha	Mehr-aufwand zu St.1 €/ha	Ergebnis Ertrag St. 2 dt/ha	Mehr-ertrag zu St.1 dt/ha	**Mehr-/ Minder-erlös zu St. 1 €/ha**
Straßmoos	29	169		**66,03**	Input Xpro	1,00	78,75	5,55	84,30	**66,98**	0,95	-64,75
	WW				Folpan 500 SC	1,50						
					(Jordi Power)							
Rotthalmünster	61	140		**71,58**	Moddus	0,50	125,04	5,55	136,14	**74,89**	3,31	-68,38
	WW				Ascra Xpro	1,20		5,55				
					Folpan 500 SC	1,50						
Rudolzhofen	23	150		**77,35**	Prodax	0,40	23,76	5,55	133,95	**82,35**	5,01	-31,46
	Silomais				Ascra Xpro	1,20	99,09	5,55				
					Folpan 500 SC	1,50						
Bieswang*	48	145	0,30	**81,64**	Prodax	0,60	35,64	5,55	122,46	**82,63**	0,99	-102,13
	WW		23,37		Ascra Xpro	1,20	99,09	5,55				
					Folpan 500 SC	1,50						
Günzburg*	50	145	0,30	**84,62**	Prodax	0,60	35,64	5,55	122,46	**87,13**	2,51	-71,04
	WW		23,37		Ascra Xpro	1,20	99,09	5,55				
					Folpan 500 SC	1,50						
Durchschnitt				**76,24**					**119,86**	**78,80**	**2,56**	**-67,55**

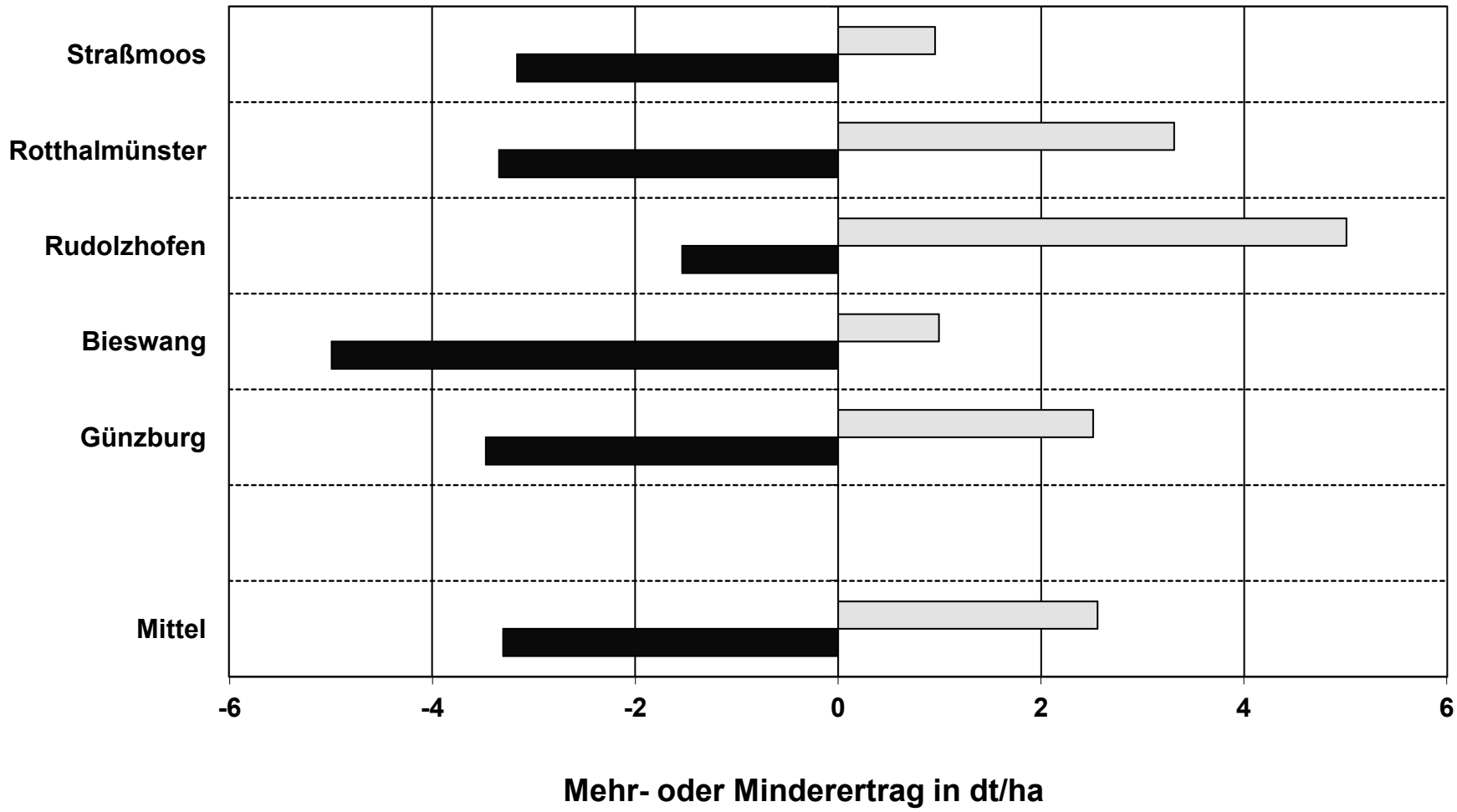
*Wachstumsreglereinsatz in Stufe 1

Quelle: LfL IPZ 2a, Sortiment 151/2026, Mittel aus 11 Sorten

Preis für Futtergerste 20,47 €/dt incl. MwSt.(19%), nach Durchschnittssätzen 2021-2025

ILB München: Pflanzenschutzmittelpreise 2026 incl. MwSt (19%),, Ausbringungskosten nach Durchschnittssätzen 2021-2025, Eigenmechanisierung unterstellt unter Berücksichtigung günstiger Packpreise bei Pflanzenschutzmitteln

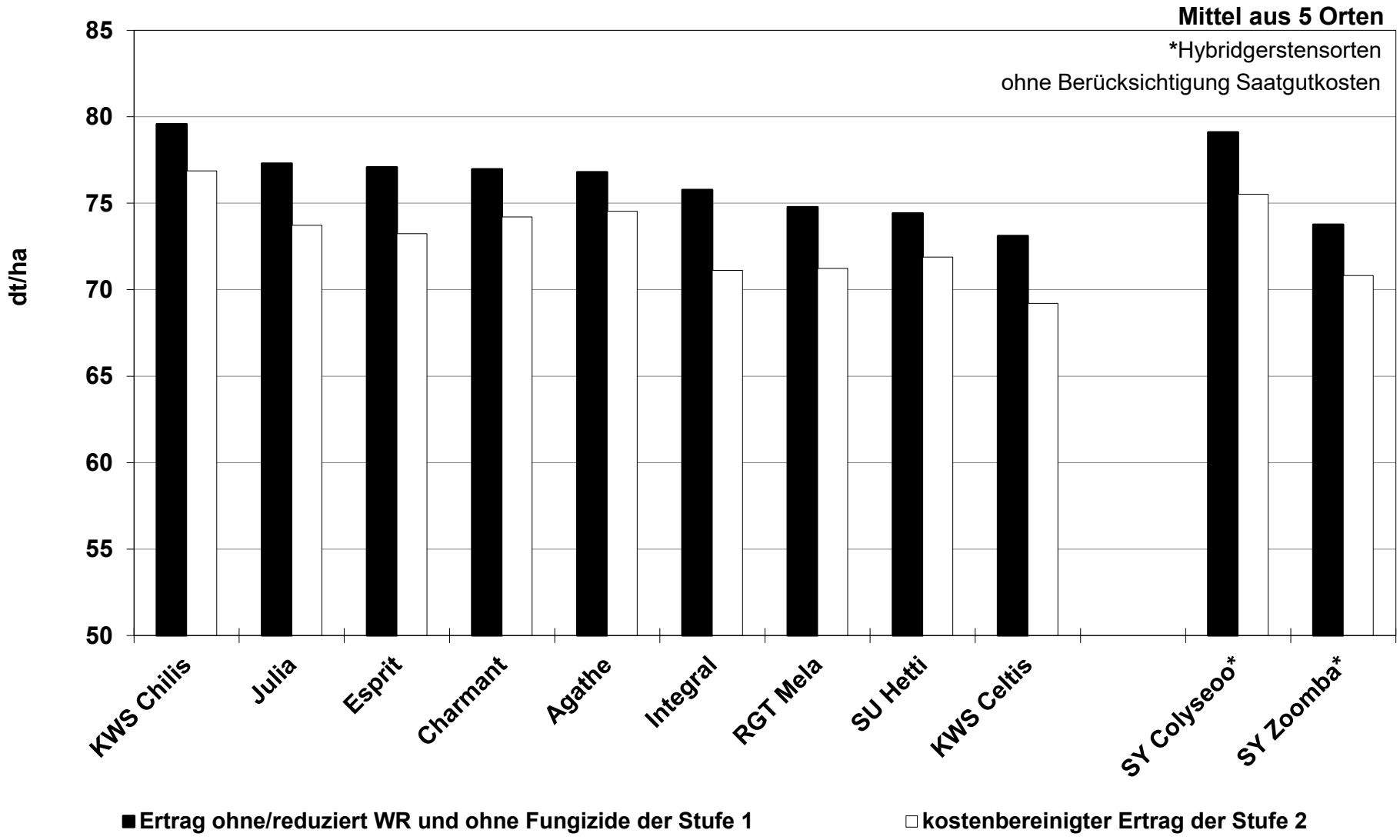
Wirkung von Wachstumsregler- und Fungizideinsatz bei mehrzeiliger Wintergerste 2026



Mittel aus 11 Sorten

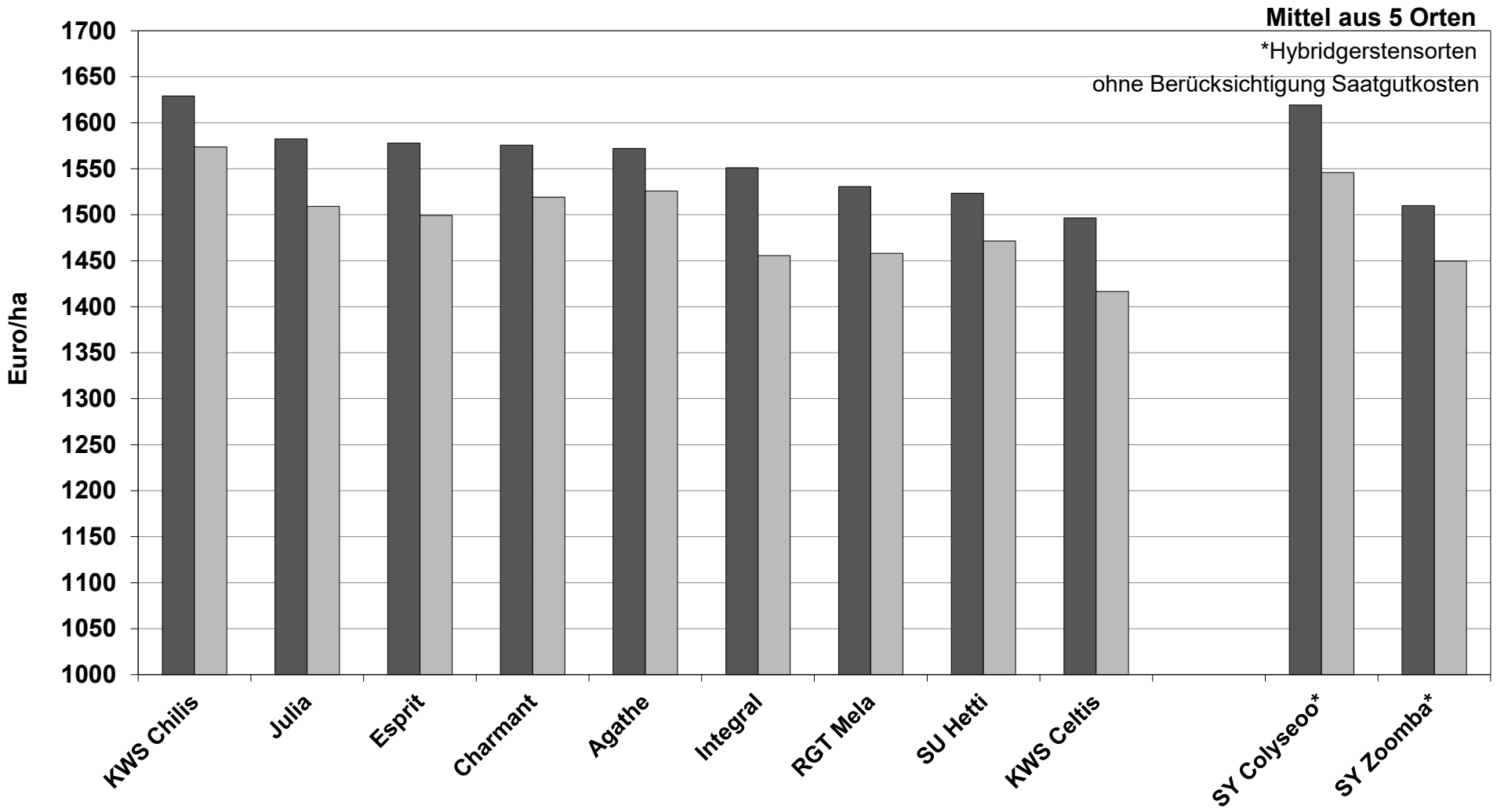
Landessortenversuch mehrzeilige Wintergerste 2026

Kostenbereinigter Kornertrag der mehrzeiligen Wintergerste 2026



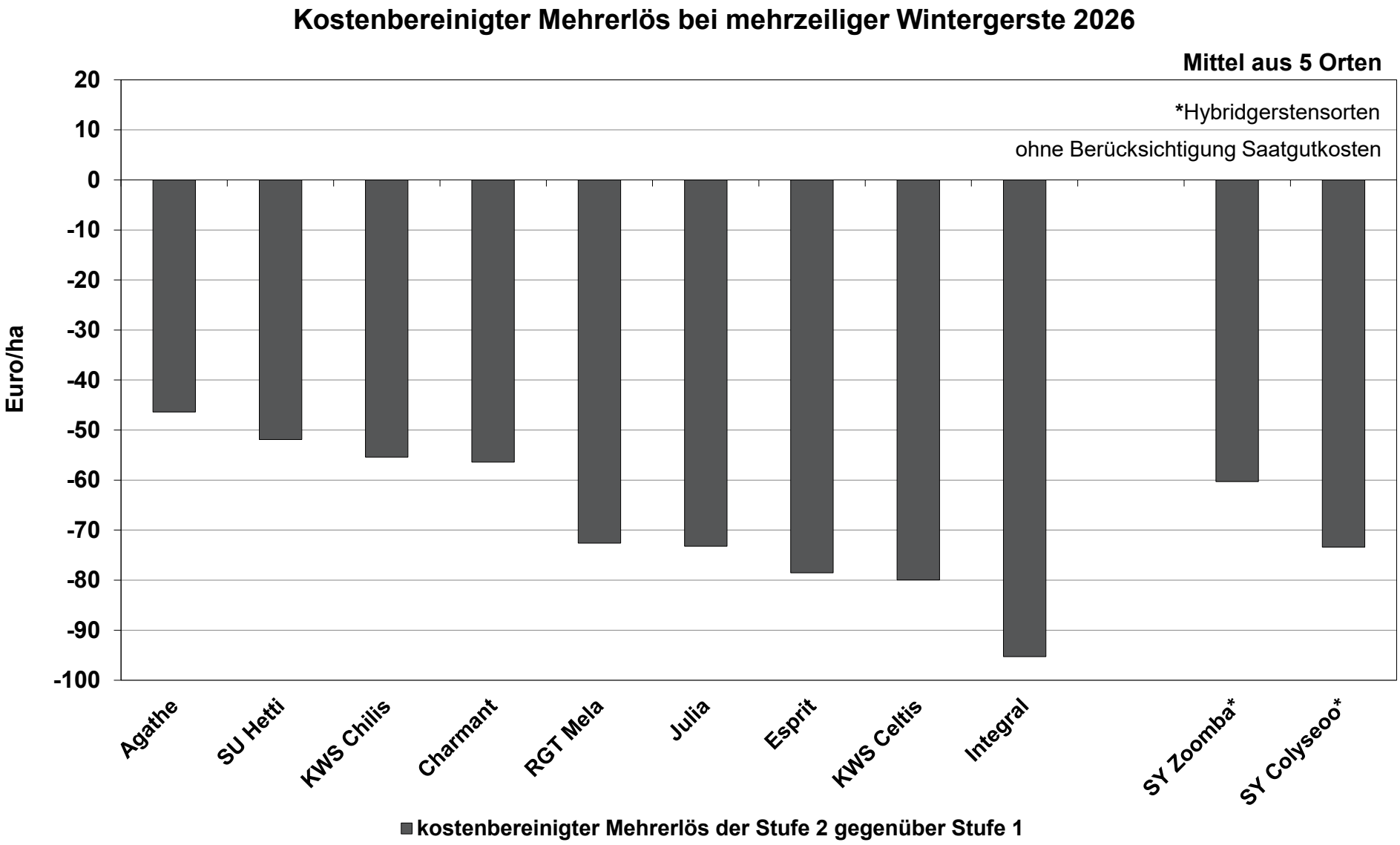
Landessortenversuch mehrzeilige Wintergerste 2026

Kostenbereinigter Erlös bei mehrzeiliger Wintergerste 2026



Preis Futtergerste: 20,47 €/dt incl. MwSt., nach Durchschnittssätzen 2021-2025

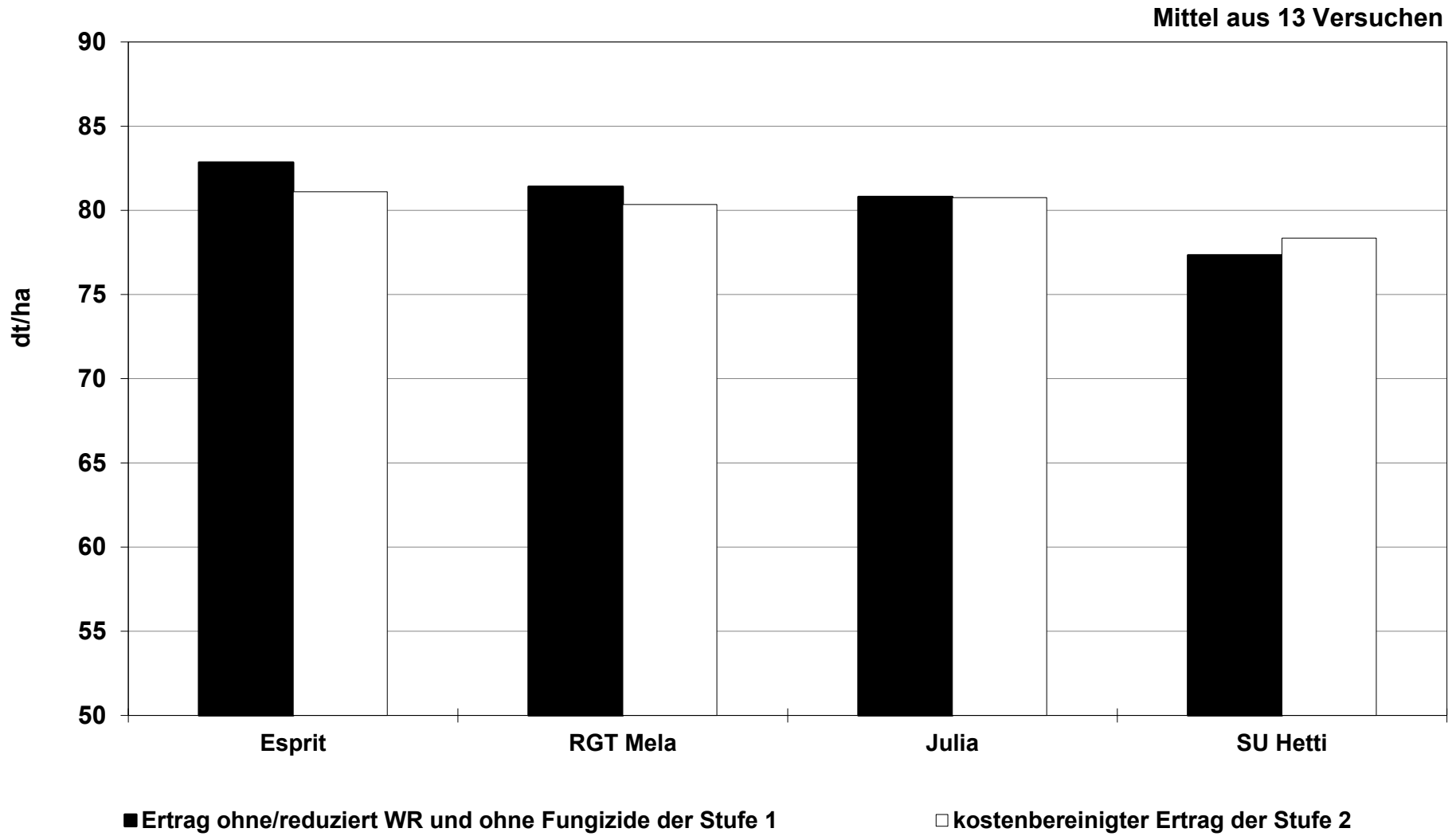
Landessortenversuch mehrzeilige Wintergerste 2026



Stufe 1: ohne/reduziert WR und ohne Fungizide

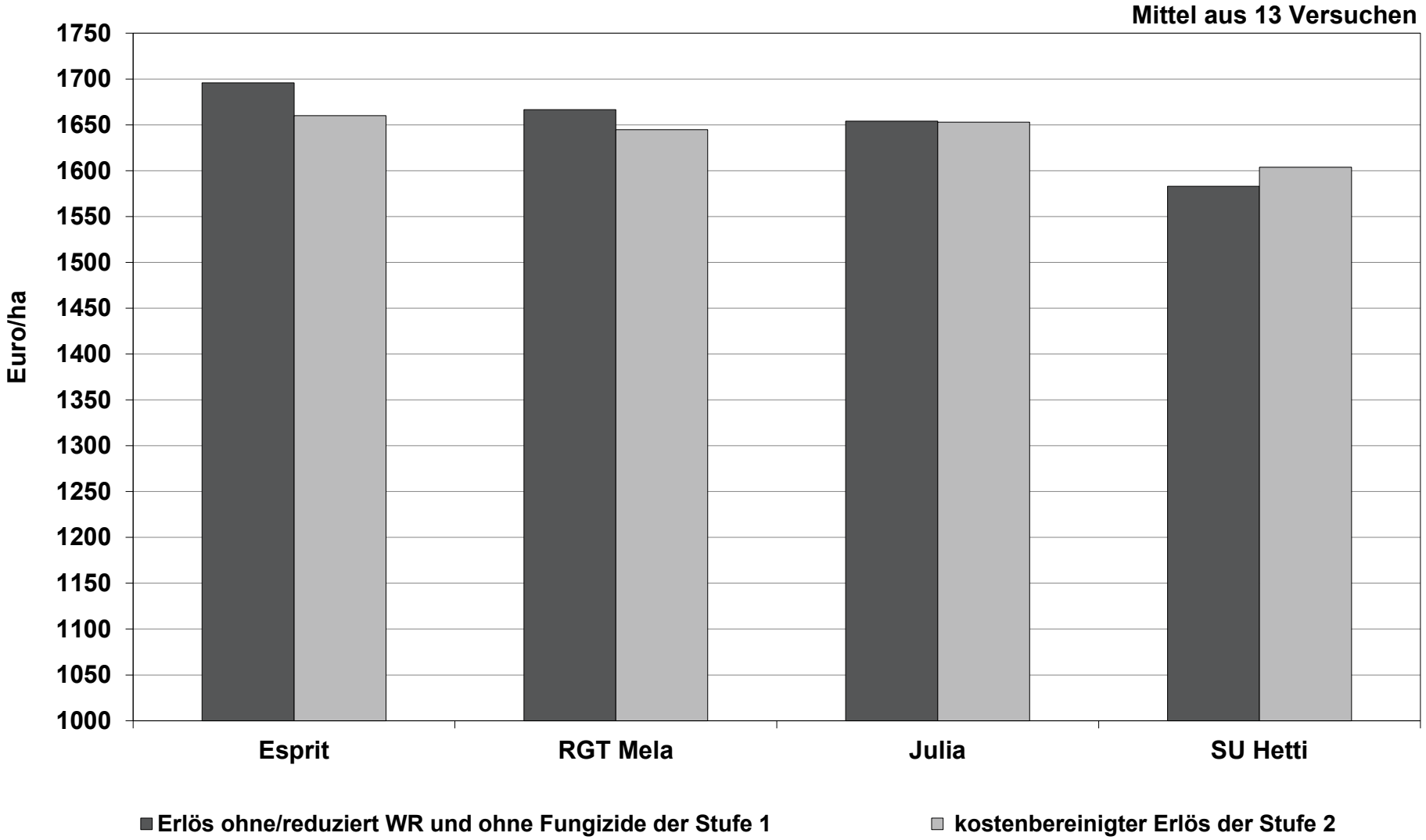
Preis Futtergerste: 20,47 €/dt incl. MwSt., nach Durchschnittssätzen 2021-2025

Kostenbereinigter Kornertrag der mehrzeiligen Wintergerste 2024-2026



Landessortenversuch mehrzeilige Wintergerste 2026

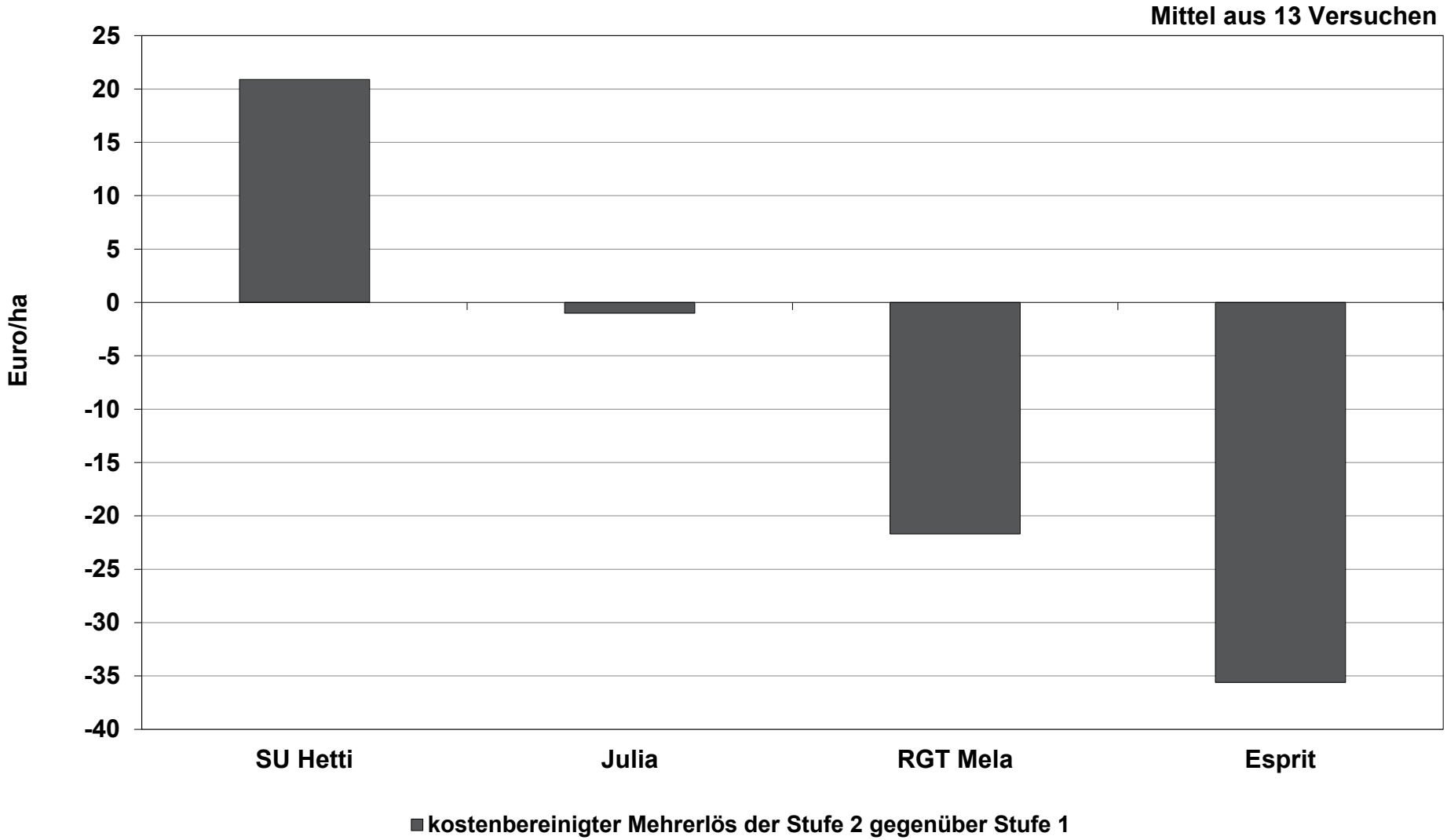
Kostenbereinigter Erlös bei mehrzeiliger Wintergerste 2024-2026



Preis Futtergerste: 20,47 €/dt incl. MwSt., nach Durchschnittssätzen 2021-2025

Landessortenversuch mehrzeilige Wintergerste 2026

Kostenbereinigter Mehrerlös bei mehrzeiliger Wintergerste 2024-2026



Stufe 1: ohne/reduziert WR und ohne Fungizide Preis Futtergerste: 20,47 €/dt incl. MwSt., nach Durchschnittssätzen 2021-2025

13 Beobachtungen und Feststellungen, 2026 und mehrjährig

Sorte / Jahr		Mängel			Ähren/ m²	Pflanzenlänge cm			Lager vor Ernte		
		Auf-gang	vor Winter	nach Winter							
		MW	MW	MW	2	1	2	MW	1	2	MW
Esprit	**2024**	1,0	1,0	1,1	508	118	110	114	-	-	-
	2025	1,7	1,7	1,6	428	112	105	108	2,0	1,2	1,6
	2026	2,1	1,8	1,3	457	98	95	96	-	-	-
	MW	1,7	1,6	1,4	459	107	101	104	2,0	1,2	1,6
Julia	**2024**	1,2	1,0	1,5	488	111	100	106	-	-	-
	2025	1,5	1,5	1,6	432	103	96	100	1,2	1,2	1,2
	2026	2,3	1,8	2,7	473	95	90	93	-	-	-
	MW	1,7	1,5	1,7	464	101	94	98	1,2	1,2	1,2
Integral	**2025**	1,3	1,4	1,3	445	95	90	93	1,2	1,0	1,1
	2026	1,5	1,5	1,7	505	88	86	87	-	-	-
SU Hetti	**2024**	1,3	1,0	1,8	514	111	99	105	-	-	-
	2025	1,6	1,5	1,7	503	102	95	98	1,3	1,2	1,3
	2026	1,9	1,5	1,7	501	90	87	89	-	-	-
	MW	1,6	1,4	1,7	504	98	92	95	1,3	1,2	1,3
RGT Mela	**2024**	1,0	1,0	1,0	499	121	110	115	-	-	-
	2025	1,4	1,3	1,4	443	113	109	111	1,8	1,7	1,8
	2026	1,8	1,5	1,7	458	100	101	101	-	-	-
	MW	1,4	1,3	1,3	462	109	106	107	1,8	1,7	1,8
KWS Chilis	**2025**	1,6	1,4	1,6	444	109	106	108	3,0	2,0	2,5
	2026	1,8	1,6	1,5	501	100	96	98	-	-	-

Beobachtungen und Feststellungen - Fortsetzung

Sorte / Jahr		Mängel			Ähren/ m²	Pflanzenlänge cm			Lager vor Ernte		
		Auf-gang	vor Winter	nach Winter							
		MW	MW	MW	2	1	2	MW	1	2	MW
Charmant	**2026**	1,6	1,5	1,0	453	98	97	97	-	-	-
SY Colyseoo*	**2026**	2,0	1,5	1,8	472	98	93	95	-	-	-
SY Zoomba*	**2026**	1,8	1,5	1,8	511	100	95	98	-	-	-
KWS Celtis	**2026**	1,5	1,5	1,0	491	98	97	97	-	-	-
Agathe	**2026**	1,8	1,5	1,2	541	87	84	86	-	-	-
Mittelwert	**2024**	1,1	1,0	1,4	502	115	105	110	-	-	-
Haupt-	**2025**	1,5	1,5	1,5	449	105	100	103	1,8	1,4	1,6
sortiment	**2026**	1,8	1,6	1,6	487	96	93	94	-	-	-
	MW	1,6	1,5	1,5	472	104	98	101	1,6	1,3	1,5
Anzahl	**2024**	1	1	2	2	2	2	2	0	0	0
Orte	**2025**	3	3	3	3	5	5	5	2	2	2
	2026	2	2	1	5	5	5	5	0	0	0

* Hybridsorte

Beobachtungen und Feststellungen - Fortsetzung

Sorte / Jahr		Halmknicken			Ährenknicken			Netzflecken			Ramularia			Datum Ähren-schieben
		1	2	MW	1	2	MW	1	2	MW	1	2	MW	MW
Esprit	**2024**	6,5	2,7	4,6	-	-	-	3,2	1,0	2,1	4,0	1,0	2,5	05.05.
	2025	5,5	1,7	3,6	5,2	2,8	4,0	2,2	1,0	1,6	4,5	1,5	3,0	07.05.
	2026	1,3	1,0	1,2	4,0	4,0	4,0	1,9	1,8	1,9	4,5	1,8	3,2	08.05.
	MW	4,8	1,9	3,3	4,8	3,2	4,0	2,4	1,3	1,8	4,4	1,5	3,0	
Julia	**2024**	7,0	3,4	5,2	-	-	-	2,1	1,0	1,6	6,3	1,0	3,7	03.05.
	2025	6,2	1,7	3,9	4,2	3,7	3,9	2,3	1,0	1,7	5,7	1,0	3,3	05.05.
	2026	2,5	1,2	1,8	5,3	4,7	5,0	2,0	1,7	1,9	6,3	2,7	4,5	07.05.
	MW	5,5	2,3	3,9	4,6	4,0	4,3	2,2	1,2	1,7	6,1	1,7	3,9	
Integral	**2025**	4,5	1,7	3,1	4,0	2,8	3,4	2,8	1,0	1,9	5,7	1,7	3,7	05.05.
	2026	1,5	1,0	1,3	4,3	3,7	4,0	2,1	1,7	1,9	6,7	2,3	4,5	06.05.
SU Hetti	**2024**	6,0	2,8	4,4	-	-	-	3,0	1,0	2,0	7,3	2,0	4,7	04.05.
	2025	5,5	1,5	3,5	4,3	3,5	3,9	2,3	1,0	1,7	6,5	1,0	3,8	06.05.
	2026	2,2	1,5	1,8	6,0	4,7	5,3	2,2	1,5	1,9	6,8	2,7	4,8	07.05.
	MW	4,8	2,0	3,4	4,9	3,9	4,4	2,5	1,2	1,8	6,8	1,9	4,3	
RGT Mela	**2024**	6,3	2,4	4,4	-	-	-	3,3	1,0	2,2	4,3	1,0	2,7	04.05.
	2025	5,7	2,5	4,1	4,3	2,7	3,5	2,8	1,0	1,9	3,7	1,2	2,4	06.05.
	2026	1,8	1,3	1,6	5,3	4,0	4,7	1,6	1,7	1,6	4,8	1,7	3,3	08.05.
	MW	4,8	2,1	3,5	4,7	3,1	3,9	2,6	1,2	1,9	4,3	1,3	2,8	
KWS Chilis	**2025**	5,3	1,5	3,4	6,3	4,3	5,3	2,2	1,0	1,6	2,7	1,0	1,8	06.05.
	2026	2,8	1,5	2,2	3,3	3,0	3,2	1,8	1,7	1,7	4,0	1,5	2,8	09.05.

Beobachtungen und Feststellungen - Fortsetzung

Sorte / Jahr		Halmknicken			Ährenknicken			Netzflecken			Ramularia			Datum Ähren-schieben
		1	2	MW	1	2	MW	1	2	MW	1	2	MW	MW
Charmant	**2026**	2,7	1,7	2,2	6,3	5,0	5,7	2,0	1,5	1,8	5,7	2,2	3,9	07.05.
SY Colyseoo*	**2026**	3,7	2,5	3,1	7,0	7,0	7,0	2,2	1,7	1,9	5,2	2,3	3,8	08.05.
SY Zoomba*	**2026**	2,7	1,8	2,3	6,0	6,3	6,2	1,8	1,7	1,7	4,8	1,7	3,3	08.05.
KWS Celtis	**2026**	1,0	1,0	1,0	3,7	3,7	3,7	1,9	1,7	1,8	5,8	2,2	4,0	09.05.
Agathe	**2026**	1,0	1,0	1,0	4,0	3,7	3,8	2,0	1,8	1,9	6,8	2,0	4,4	09.05.
Mittelwert	**2024**	6,5	2,8	4,7	-	-	-	2,9	1,0	2,0	5,5	1,3	3,4	
Haupt-	**2025**	5,5	1,8	3,6	4,7	3,3	4,0	2,4	1,0	1,7	4,8	1,2	3,0	
sortiment	**2026**	2,1	1,4	1,8	5,0	4,5	4,8	2,0	1,7	1,8	5,6	2,1	3,9	
	MW	5,0	2,1	3,5	4,8	3,6	4,2	2,4	1,2	1,8	5,4	1,6	3,5	
Anzahl	**2024**	3	3	3	0	0	0	2	2	2	1	1	1	3
Orte	**2025**	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4
	2026	2	2	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	4

* Hybridsorte